

KIRCHE IN MARBURG

Juli 2023

Ökumenische Monatszeitung



**Wo sind all die
Diakonissen hin?**

In dieser Ausgabe

Redaktionelle Themen

Wo sind all die Diakonissen hin? Erfahrungen mit Veränderungen einer Lebensform am Beispiel des Marburger Diakonissen- Mutterhauses Hebron	4-6
Telefonseelsorge: Wir suchen dich für unser Team	7
Zusammengehörigkeit in Vielfalt Bischöfin Hofmann und Bischof Gerber predigten gemeinsam auf Landesgartenschau	8-9
Sommerkirche 2023	18
Standardwerk des christlich-islamischen Dialogs ist online	18
ACK Pfingsten: „Kirche inspiriert“	33
Kleine geistliche Körperkunde	33
Der Moment, wenn tausende Stimmen erklingen Pfarrerin aus Wetter schreibt Liedtexte – unter anderem für den Kirchentag	34

Evangelische Kirchengemeinden

Innenstadtgemeinden	13
Elisabethkirche	14
Luth. Pfarrkirche	15
Universitätskirche	16
Lukas- und Pauluskirche	17
Evang. Gottesdienste	18-19
Matthäuskirche	20
Markuskirche	21
Kirche am Richtsberg	22
Ev. Kirche Cappel	23

Evangelische Einrichtungen

Ev. Jugend Marburg	24
Familienbildungsstätte	25
Diakonie	26
Kindertagesstätten	27

Titelbild: *privat*

Ev. Gemeinschaften, Kirchen und freie Gemeinden

Ev. Gemeinschaft	
Marburg-Ortenberg	31
Ev. Gemeinschaft	
Marburg-Süd	31
Christus-Treff	31
Ev.-Freikirchliche	
Gemeinde (Baptisten)	31
Anskar-Kirche Marburg	32
Freie ev. Gemeinde	
Marburg	32
Weiter Raum Marburg	32
United Methodist Church	
Christ Church Marburg	33
Selbständ. Ev.-Luth.	
Kirche (SELK)	33

Katholische Kirchengemeinden

Liebfrauen	28
St. Franziskuskirche	28
St. Johannes	29
St. Peter und Paul	29
Kath. Gottesdienste	30

Sonst

Editorial	3
Auf ein Wort	3
Veranst./Kirchenmusik	10-12
Kirche und Universität	23
Impressum	32

- Anzeigen -

CLAUDIA PREISS
SCHMUCK · ACCESSOIRES · UHREN

TRENDMARKEN, ANTIQUITÄTEN
UND EIGENES DESIGN

WERTERMITTLUNGEN ALLER ART

(TRAURING-)BERATUNG

REPARATUREN

TOUCH OF FIRE
Design Georg Wagner

www.TOUCH-OF-FIRE.de

WENN ES UM WERTE GEHT ...



- KOMPETENT
- ZUVERLÄSSIG
- MODERNSTE TECHNIK

GOLD & SILBER ANKAUF

*Altgold, Zahngold, Münzen,
Uhren, Bruchgold,
Silberbestecke*

T. MARBURGER KUNDENSPIEGEL
Platz 1
BRANCHENSIEGER

Uhrzeitung 11 Uhren/Schmuckgeschäfte
82,0% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
Fremdvertrieb: 85,1% (Platz 1)
Reparaturleistung: 88,2% (Platz 1)
Preis-Leistungs-Verhältnis: 79,8% (Platz 1)
Kundenservice: 87,0%
Befragte Unternehmen: 402 von 76 Gewerkschaften + 900
www.kundenspiegel.de
MF Consulting Dept. - Köln - Daniel Grottel

Gutenbergstraße 7 · 35037 Marburg
Telefon 06421 - 924900 · Fax 06421 - 924901

Justus Keller

Ihr Fachbetrieb seit 1921

Bau- und
Möbelschreinerei
Rollladenfachbetrieb

Lintzingsweg 15
35043 Marburg / Cappel
Tel. 06421/44088
Fax. 06421/44099
Internet: www.justus-keller.de
e-mail: info@justus-keller.de

Blumenzauber

Ockershäuser Allee 10, Marburg
Tel: 06421-9523030
Fax: 06421-9523031
Mail: blumenzauber.marburg@gmx.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr
Sa 8-14 Uhr
So 10-12 Uhr

Klavierservice Pommerien

Ihr Klavierbaumeister

• Reparatur • Stimmung
• Konzertservice

Tel.: 06421-9536886 o. 0176-82133647
www.klavierservicepommerien.de



Christoph Seitz
Redaktionsleitung

wenn ich als Kind hier in Marburg eine Diakonisse gesehen habe, habe ich mich immer gefragt, wie es wohl ist, mit einer Haube und einem langen schwarzen Kleid leben zu müssen. Ob die Haube sehr kratzt? Vor allem unterm Kinn? Und ob man unter ihr und dem Kleid nicht furchtbar schwitzt?

Überhaupt hatten Diakonissen in meiner kindlichen Wahrnehmung immer etwas Fremdes und Geheimnisvolles an sich. Und ein bisschen froh war ich schon, dass für mich als Jungen

diese besondere Lebensform nie in Frage kommen würde.

In meinen Kindertagen gehörten Diakonissen ganz selbstverständlich zum Marburger Stadtbild dazu. Auch in meiner entfernteren Verwandtschaft gab es welche.

Aber mittlerweile sieht man sie nur noch sehr vereinzelt. Was ist da geschehen? Wo sind all die Diakonissen hin? So haben wir die Oberin des Diakonissen Mutterhauses Hebron, Schwester Renate Lippe gefragt. Und sie erzählt im Themenartikel dieser KiM vom Wer-

den und Sich-Verändern einer wirklich sehr besonderen Lebensform.

Freuen Sie sich darüber hinaus auf viele weitere interessante Informationen und Berichte in dieser KiM, die Sie hineinbegleiten möchte in einen hoffentlich ganz schönen und erholsamen Sommer!

Im Namen der Redaktion
grüßt herzlich

*Ihr
Christoph Seitz*

Auf ein Wort

Viele von uns haben einen oder mehrere Lieblingsverse in der Bibel. Mir hat es besonders ein Satz aus dem Hebräerbrief angetan: „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ (Hebr 13,14). Vielleicht finde ich den Vers deshalb so schön, weil ich schon immer gerne gewandert, gelaufen und gereist bin und weil ich privat und beruflich immer neue Herausforderungen gesucht habe.

Kurz vor den Sommerferien finden sich aber vermutlich auch viele andere Menschen in diesem Bibelvers wieder: Viele packen dieser Tage ihre Koffer, weil es demnächst in den Sommerurlaub geht. Und andere haben die Schule abgeschlossen und werden bald mit der Ausbildung oder dem Studium an einem anderen Ort beginnen. Und wieder andere steigen nach erfolgreichem Ausbildungs- oder Studienabschluss nun in den Beruf ein.

„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ Während viele von uns es sich aussuchen können, ob sie bleiben oder gehen wollen und wo sie bleiben oder hingehen wollen, ist der Vers für zahlreiche Menschen in dieser Welt auch in diesen Tagen bittere Realität. Viele Menschen müssen ihre Städte und Dörfer verlassen,

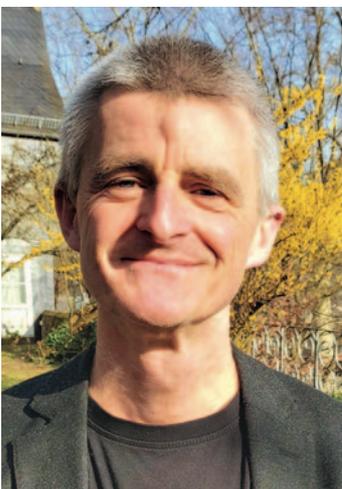
weil dort, so wie in der Ukraine oder in Syrien, Krieg herrscht, oder weil ihnen durch den Klimawandel oder durch Wirtschaftsinteressen die Lebensgrundlagen entzogen wurden. Und andere Menschen können nicht in ihren angestammten Orten wohnen bleiben, weil diese Orte viel zu teuer geworden sind oder weil sie krank und pflegebedürftig sind. Und auch die Menschen, an die die Bibelworte zuerst gerichtet waren, waren auf Grund von Verfolgungen gezwungen, einen anderen Lebensraum zu suchen.

Über allen aber, über den Geflüchteten, Armen und Pflegebedürftigen aber auch über den Rei-

sondern von den Toten auferstanden ist und Leben ermöglicht hat für alle Menschen, für die gesamte Schöpfung.

„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ – können wir auch in diesem Sommer suchen und ein Stück weit mitgestalten und erleben – den Ort der Zukunft, den Ort des Lebens – wenn wir denn aufstehen, aufstehen mitten im Leben, aufstehen und nicht nur auf uns nahe stehende Menschen sondern auch auf Menschen zugehen, mit denen wir bislang noch nichts zu tun hatten, aufstehen und uns nicht nur

Von
Ulrich Biskamp



Ulrich Biskamp ist Pfarrer der
Lutherischen Pfarrkirche St.
Marien. Foto: privat

Keine bleibende Stadt

senden, Wohlhabenden und Gesunden und vielen anderen, steht der Satz des Hebräerbriefes: „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ Eben! Nicht Ich, Du oder Ihr, nein: Wir! Wir alle, alle Menschen, alle Kinder Gottes sind auf einem Weg, sind nicht am Endpunkt, gehen noch, suchen noch – die zukünftige Stadt, den Ort der Zukunft, einen sicheren und nachhaltigen Raum, einen Raum, der bleiben wird, der Bestand hat. Dieser Raum ist mit Jesus Christus eröffnet worden, der eben nicht im Tod stehengeblieben,

in der Arbeit und der Ausbildung, sondern auch ehrenamtlich für andere Menschen engagieren, aufstehen und nicht das Auto, sondern das Fahrrad für unsere alltäglichen Wege benutzen, aufstehen und nicht ein Luxusgut für uns kaufen, sondern Lebensnotwendiges für andere finanzieren. „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ – und werden wir eines Tages auch finden, einen Ort des Friedens und der Gerechtigkeit und des Lebens für alle Kinder und Geschöpfe Gottes.

Wo sind all die Diakonissen hin?



von Oberin
Schwester Renate Lippe

Blick vom östlichen
Lahnufer auf das
Mutterhaus.
Fotos: privat

Erfahrungen mit Veränderungen einer Lebensform am Beispiel des Marburger Diakonissen-Mutterhauses Hebron

Wenn ich **heute** durch Marburg gehe, begegnen mir manche Menschen mit interessierten oder fragenden Blicken. Kinder fragen gelegentlich ihre Eltern, wer oder was ich bin; und die können die Frage meist nicht wirklich beantworten.

Das war **früher** anders. Unsere Schwesternschaft wurde 1908 in der Schwanallee in Marburg auf dem Gelände des heutigen Marburger Bibelseminars gegründet. 1916 erfolgte der Umzug in das neu errichtete Mutterhaus auf dem Hebronberg. Die Schwesternschaft wuchs rasch – nach 25 Jahren zählte sie bereits über 600 Diakonissen. Ende der 1950er / Anfang der 1960er Jahre gehörten um die 850 Diakonissen dazu. Sie waren im In- und Ausland auf bis zu 180 verschiede-

nen Dienstplätzen im Einsatz – je nach Gaben, Beruf und Sendung durch die Schwesternschaft. In Marburg arbeiteten sie beispielsweise in Kindergärten, im Kinder- und Jugendheim Bethesda in der Schwanallee und als Predigerinnen und Seelsorgerinnen in Landeskirchlichen Gemeinschaften. Sie pflegten Kranke im Diakonie-Krankenhaus und in Privathaushalten. Auf dem Hebronberg gestalteten sie Freizeiten und Tagungen, unterrichteten in Schule und Internat, waren in Verwaltung, Haus- und Landwirtschaft tätig oder in anderen Bereichen wie beispielsweise als Zahnärztinnen für unsere Diakonissen. Über Jahrzehnte hin gehörten Diakonissen damit zum Stadtbild in Marburg.

Ende der 1950er / Anfang der 1960er Jahre stagnierte die Zahl der Diako-

nissen; es starben mehr Schwestern als Frauen neu in die Schwesternschaft eintraten. Die Schwesternschaft baute seit Ende der 1950er Jahre Häuser für ihre alt gewordenen Diakonissen – in unserem Sprachgebrauch „Feierabendhäuser“ für unsere „Feierabend-schwester“. Einsatzorte wurden nacheinander aufgegeben und die Trägerschaft von Einrichtungen an andere Träger überführt. **Ab den 1980er Jahren** folgten nur noch einzelne Frauen ihrer Berufung in unsere Schwesternschaft, und manche von ihnen verließen die Schwesternschaft wieder. So gibt es heute keine Schwester mehr, die nach 1991 eingetreten ist und jetzt noch zu uns gehört. Hingegen war und ist die Zahl derer, die von Gott in die Ewigkeit abgerufen worden sind, seit Jahrzehnten meist

zweistellig. Soviel als Antwort auf die Frage, wo all die Diakonissen hin sind.

Heute (Stand: 31.05.2023) zählen 88 Diakonissen zu unserer Schwesternschaft, die älteste ist 102, die jüngste 50, insgesamt 10 Schwestern sind unter 65 Jahren alt. Auf dem Hebronberg leben 73 von uns, etliche davon benötigen Pflege oder Unterstützung im Alltag.

Die **Veränderungen der letzten Jahrzehnte** sind nicht spurlos an uns vorbeigegangen. Sowohl der Abschied von lieben Mitschwesterinnen tat und tut weh als auch der Abschied von Einrichtungen, in denen ebenfalls mit uns verbundene Menschen lebten oder arbeiteten. Um den Raumbedarf der sinkenden Diakonissenzahl anzupassen, wurden ab 1995 auch Gebäude auf ➡

dem Hebronberg umgestaltet und an andere Träger und Einrichtungen vermietet. Bisher hatten sie Diakonissen als Wohn- und Dienstplätze gedient. Ebenso musste die Zahl der Mitarbeitenden in Betrieben sozialverträglich angepasst werden. Das bedeutete, dass mutterhauseigene Betriebe geschlossen wurden: Bäckerei, Metzgerei, Polsterei, Schuhmacherwerkstatt, Maurergruppe, Landwirtschaft etc. Vorher war die Schwesternschaft relativ autark. In der Schwesternschaft fehlte es dabei nicht an Auseinandersetzungen und Trauerarbeit, doch stellten die Schwestern sich diesen Herausforderungen und blieben beieinander.

2004 wurde der bis dahin sogenannte „Anbau“ am Mutterhaus von 1955 seniorengerecht umgebaut zum Feierabendhaus. Anschließend haben wir die Pflege und Betreuung unserer Feierabendschwwestern dort konzentriert. Waren wir als Diakonissen früher in der Regel die Gebenden in der Pflege, in pädagogischen Berufen und im Predigt- und Seelsorgedienst, so sind wir heute zum großen Teil die Empfangenden. Wir sind sehr dankbar, dass wir viele Mitarbeitende gewinnen konnten,

die jetzt uns mittragen und versorgen.

Mein persönliches Motto im Blick auf die Schwesternschaft lautet: Das Kleinerwerden gestalten und auch dabei Jesus Christus die Ehre geben.

Im alltäglichen Leben unserer Gemeinschaft hat sich aufgrund des Alters und der abnehmenden Zahl manches verändert:

- Hatten wir in früheren Jahren wöchentlich vier oder fünf etwa halbstündige Schwesternandachten jeweils um 7.30 Uhr, so findet heute wöchentlich eine Schwesternandacht dienstags um 18.00 Uhr statt. Mittwochs um 10.00 bzw. 9.30 Uhr wechseln sich die Andacht für Feierabendschwwestern und die gemeinsame Andacht für Schwestern und Mitarbeitende ab. Zuvor hatten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jeweils getrennt voneinander und von den Schwestern je eigene wöchentliche Andachten. Sowohl die Andachten als auch die sonntäglichen Gottesdienste werden in die Schwesternzimmer übertragen, sodass auch Schwestern teilhaben können, die aus gesundheitlichen Gründen nicht

mehr zu den Veranstaltungen kommen können.

- Neben täglichem persönlichem Bibellesen und Beten findet das wöchentliche gemeinsame Bibellesen heute in kleineren und zeitlich unterschiedlichen Gruppen statt. Ebenfalls treffen wir uns zum gemeinsamen freien Gebet in verschiedenen Gruppen – und sonntagabends zum Info- und Gebetstreffen für alle Schwestern. Ein Brief wird montags per E-Mail oder Post versendet, sodass auch Schwestern außerhalb des Mutterhauses am aktuellen Geschehen der Schwesternschaft teilhaben und mit dafür beten können.
- Das Mittagessen nehmen wir – außer sonntags – nicht mehr gemeinsam im Speisesaal ein, sondern in Gleitzeit mit Tablettsystem in der Cafeteria. Schwestern, die kein Tablett mehr tragen können, essen in Gruppen im Feierabendhaus mit entsprechender Unterstützung.
- Seit jeher frühstückt jede Schwester in der Regel für sich – ihrem Dienstbeginn oder im Feierabend ihrem Bedürfnis entsprechend. Inzwischen essen wir auch abends allein oder – zwei Mal wö-

chentlich – in einer Schwesterngruppe. Bis in die 1980er Jahre hinein erfolgte das Abendbrot gemeinsam im Speisesaal.

- Nach wie vor feiern wir gern; auch das stärkt unsere Gemeinschaft.

Bei allen Veränderungen halten wir für uns an der **Berufung in die Lebensform als Diakonisse** fest: Wir gehören zu unserer Schwesternschaft, weil wir Jesus Christus unser Leben anvertraut haben und weil er uns als Diakonissen in unsere Schwesternschaft berufen hat. Eingebunden in und gesendet von dieser Glaubens-, Lebens- und Dienstgemeinschaft wollen wir Jesus, den Menschen und einander dienen. Wir leben ehelos und keusch, weil Jesus es so von uns will. Was wir verdienen bzw. die Rente geben wir in die gemeinsame Kasse, ebenso gehen dort die Mieteinnahmen und Spenden für die Schwesternschaft hinein. Aus der Kasse werden unsere Ausgaben und Projekte finanziert. Wir werden weder von staatlicher noch kirchlicher Seite mitfinanziert. Als Diakonissen leben wir – bei Vollversorgung – auf Taschengeldbasis.

25-jähriges Jubiläum 1933



⇒ Als Zeichen der Zugehörigkeit zu Jesus Christus und zur Schwesternschaft tragen wir Tracht (Haube und Diakonissenkleid). Die Liebe und Versöhnung durch Jesus Christus, die wir selbst erfahren haben, wollen wir durch unser Leben, Reden und Tun weitergeben und zum Glauben an ihn einladen.

Aktuell gehören als **Einrichtungen** zur Schwesternschaft das Alten- und Pflegeheim Tannhäuser in Biedenkopf und das Begegnungszentrum Haus Sonneck in der Nähe des Mutterhauses. **Diakonissen arbeiten zurzeit** in Haus Sonneck (Leitung, Programm und Beratung), in Wehrda und Frankfurt (Krankenpflege und Seelsorge im Krankenhaus), in Marburg (Buchhändlerin; Mit-Geschäftsführerin), in Hofgeismar (Dipl.-Pflegepädagogin), in Freudenstadt (Alltagsbegleiterin), in Berlin (Predigerin und Seelsorgerin) und im Mutterhaus (Rezeption, Hauswirtschaft, Verwaltung, Alltagsbegleitung in der Hebrongemeinde, Leitung). Auch Schwestern, die die Regelaltersgrenze erreicht haben, bringen sich – wie in einer Familie – ihren Kräften und Neigungen entsprechend im Mutterhaus oder an anderen Stellen ein.

Lange haben wir gebetet, dass Jesus Christus Frauen beruft als Diakonissen. 2012 haben wir die Entscheidung getroffen, **keine jungen Frauen mehr als Diakonissen** aufzunehmen; im Februar 2012 hatte die 2009 zuletzt eingetretene Schwester die Schwesternschaft wieder verlassen. Wir haben gemerkt, dass der Altersabstand mittlerweile zu groß geworden ist. Wir zweifeln nicht daran, dass Jesus Christus auch heute Menschen beruft und in Dienst nimmt, doch gibt es heute für Frauen eine Vielzahl von anderen Möglichkeiten, was in früheren Jahren in der Weise nicht gegeben war. Auch haben sich die gesellschaftlichen Bedingungen verändert.

Wir erleben **unsere Lebensform als Chance**: Aus dem gemeinsamen Glauben und Leben heraus sind wir tätig,



Eine Bibellesegruppe heute.

beten füreinander, ergänzen und tragen einander und sorgen füreinander – bis ans Lebensende. Gemeinsam können wir mehr bewegen als allein. Das schließt ein, dass wir uns verbindlich festgelegt haben und uns nicht alle Optionen offenhalten. Es schließt ebenso ein, eigene Interessen mit denen der Gemeinschaft zu vereinbaren und Hingabe und Verzicht zu leben um Jesu, der Gemeinschaft und des Dienstes willen – Werte, die nicht dem gegenwärtigen Trend entsprechen, die es jedoch wert sind, entdeckt und gelebt zu werden.

Schon seit vielen Jahren vermieten wir Zimmer, die nicht mehr von Schwestern benötigt werden, an Studierende und andere Personen. Wo Schwestern und Mieterinnen gemeinsam ein Stockwerk bewohnen, haben sich teilweise für beide Seiten bereichernde Kontakte ergeben.

Für die Zukunft planen wir einen Umbau im Mutterhaus und einem weiteren großen Haus in der Weise, dass Apartments errichtet werden, in denen sowohl Diakonissen als auch alleinstehende und verheiratete oder verwitwete Personen wohnen können. Ziel ist es, das diakonisch-missionarische Anliegen sowohl im Miteinander als auch auf dem Hebronberg – in der Hebrongemeinde, in Haus Sonneck, im Feierabendhaus, im Diakonie-Krankenhaus – und darüber hinaus zu gestalten und weiterzutragen und Gottes Liebe erfahrbar zu machen. Der Begriff, der diese Perspektive

bündelt, lautet **„Lebenspark“**. Insbesondere Singles und Jung-Seniorinnen- und Senioren haben wir für das Projekt im Blick.

Der Blick über unser Mutterhaus hinaus zeigt: Die anderen fünf Mutterhäuser unseres Verbandes, des Deutschen Gemeinschafts-Diakonieverbands e. V., sind auf einem ähnlichen Weg wie unser Mutterhaus. Der **Kaiserswerther Verband** mit seinen aktuell 74 Mutterhäusern im Inland und 26 Mutterhäusern im Ausland (das erste wurde 1836 gegründet) geht unterschiedliche Wege: Teils werden Mutterhäuser als Stiftung weitergeführt, auch wenn es dort keine Diakonissen mehr gibt, teils haben sich Mutterhäuser zusammengeschlossen. Wieder andere Mutterhäuser gehen als Diakoniegemeinschaft in die Zukunft, zu der Diakonissen der neuen Form (ohne Tracht, ledig oder in Partnerschaft, mit Beruf und entsprechender Weiterbildung) und Brüder mit entsprechender Weiterbildung gehören (z. B. das Diakoniewerk Witten/Ruhr). Und manche bilden eine Diakoniegemeinschaft, zu der sich drei Personengruppen zusammengeschlossen haben: Diakonissen (mit und ohne Tracht), Diakonische Schwestern- und Bruderschaft und Evangelische Mitarbeitergruppe (z. B. die 1844 gegründete Ev.-Luth. Diakonissenanstalt Dresden e.V.).

Die nach dem Zweiten Weltkrieg gegründeten **Kommunitäten** (geistliche Gemein-

schaften) knüpfen zum Teil an die mönchische Spiritualität an und leben sowohl den Rhythmus von Beten und Arbeiten als auch die drei evangelischen Räte (Keuschheit, Armut, Gehorsam) in noch verbindlicherer Form als in den Diakonissen-Mutterhäusern. Das wird u. a. daran deutlich, dass die Mitglieder Gelübde ablegen (zeitliche und ewige Profess), was in Diakonissen-Mutterhäusern nicht üblich ist.

Zusammenfassung: Die Lebensform der Diakonisse in der traditionellen Form geht zu Ende. Ohne Frage bedarf es auch in Zukunft Menschen, die aus dem Glauben an Jesus Christus heraus in der Liebe tätig werden und fröhlich zum Glauben an ihn einladen – und es gibt sie, wenn auch in anderer Form.



Die Autorin Schwester Renate Lippe gehört seit 1979 zur Schwesternschaft und ist seit 2000 Oberin und Pfarrerin im Diakonissen-Mutterhaus Hebron.
Foto: privat

WIR SUCHEN DICH FÜR UNSER TEAM



Dekan Dr. Burkhard Freiherr von Dörnberg (re.) und
Dipl.-Psych. Doris Möser-Schmidt. Foto: Telefonseelsorge

Wer am 01.06. bei Telefon-Seelsorge® Marburg e. V. anrief, konnte Dekan Dr. Burkhard von Dörnberg als Seelsorger am Telefon vorfinden. Wie alle anderen Seelsorgende am Telefon, meldete er sich anonym mit den Worten: „Hier ist die Telefonseelsorge. Was haben Sie auf dem Herzen?“ Wenn man bei der Telefonseelsorge anruft, bleiben Anrufende und Seelsorgende anonym.

Unter dem Motto „Leitung an der Leitung“ besuchte Burkhard von Dörnberg die Telefonseelsorge Marburg. Er saß am Apparat, um den Anrufenden zuzuhören und mit ihnen über das zu sprechen, was sie bewegt und belastet.

Die Erfahrung, seelsorgerliche Gespräche zu führen, ist ihm als Pfarrer nicht neu. Die Seelsorge am Telefon sei anders, da man von seinen Gesprächspartnern nichts kenne.

„Es ist berührend, wie direkt und vertrauensvoll Menschen, die hier anrufen, ihr Anliegen vorbringen. Zugleich ist eine große seelische Not, ein großer seelischer Druck spürbar. Gut, dass es dieses Angebot gibt!“

so Dekan von Dörnberg.

Seelsorgegespräche am Telefon werden in einem kleinen und schlicht eingerichteten Büro durchgeführt. Es gibt nichts, das ablenkt, damit man sich ganz auf die Telefonate konzentrieren kann. Zwei Drittel der Anrufenden wählen nicht zum ersten Mal die Nummer der Telefonseelsorge. Einsamkeit, depressive

Erleben, Ängste und Beziehungsprobleme sind die am häufigsten genannten Anliegen, mit denen sich Menschen melden. Die ehrenamtlichen Telefonseelsorgenden gehen individuell auf die Bedürfnisse und jeweiligen Nöte ein.

Mit einem Anruf bei der Telefonseelsorge kann man gewachsene Probleme nicht lösen, der/die Anrufende kann aber darin unterstützt werden, seine Gedanken zu ordnen und erste Schritte zu finden. Menschen, die ihre Probleme in Worte fassen, sehen sie klarer. Im Gespräch erfahren sie menschliche Zuwendung und Anstoß zu neuem Lebensmut. Indem jemand zuhört, antwortet, nachfragt, kann man entdecken, dass noch andere Möglichkeiten in einem stecken. Oft ist das der erste Schritt für eine mögliche Problemlösung. Wo es nötig und gewünscht ist, wird auf weitere Hilfsangebote verwiesen.

Hintergrund zur Telefon-Seelsorge® e. V. Marburg

Die Telefonseelsorge Marburg wurde 1976 als gemeinnütziger Verein gegründet und wird von den beiden christlichen Kirchen finanziell unterstützt. Dreiundvierzig ehrenamtliche Telefonseelsorgerinnen und -seelsorger nehmen in Marburg aktuell Anrufe entgegen. Sieben davon bieten zusätzlich Chatseelsorge an. 2022 wurden von den Marburger Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern 6.285 Gespräche geführt.

Wer bei der Telefonseelsorge mitarbeiten möchte, nimmt an einem ca. 120-stündigen Vorbereitungskurs teil, der nach bundesweiten Standards durchgeführt wird. Für die Chatseelsorge braucht es eine gesonderte Weiterbildung. Die Seelsorgenden werden durch die Leiterin der Stelle, Dipl.-Psych. Doris Möser-Schmidt, in ihrem Dienst begleitet und durch regelmäßige Supervisionen und Fortbildungen zu aktuellen Themen unterstützt.

Im Herbst starten wir einen neuen Ausbildungskurs für Telefonseelsorge. Wenn Sie sich für eine ehrenamtliche Mitarbeit interessieren, melden Sie sich bitte unter: Marburg.Telefonseelsorge@ekkw.de.



Gestalteten gemeinsam den ökumenischen Gottesdienst auf der Landesgartenschau in Fulda (v. l.): Domkapitular Dr. Cornelius Roth, Bischöfin Dr. Beate Hofmann, Bischof Dr. Michael Gerber und Dekan Bengt Seeberg. Foto: medio.tv/Schauderna

Zusammengehörigkeit in Vielfalt

Bischöfin Hofmann und Bischof Gerber predigten gemeinsam auf Landesgartenschau

Die Vielfalt der Gaben stand im Mittelpunkt des ökumenischen Gottesdienstes an Pfingstmontag auf der Landesgartenschau in Fulda mit der Bischöfin der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW), Dr. Beate Hofmann, und dem Bischof des Bistums Fulda, Dr. Michael Gerber. Beide ließen vor blühender Kulisse Blumen und Pflanzen sprechen, die in der Bibel eine besondere Rolle spielen und zugleich etwas über Geistesgaben erzählen, heißt es in einer

gemeinsamen Mitteilung der Kirchen.

„An Pfingsten feiern wir den Heiligen Geist, den Gott uns schenkt“, sagte Bischöfin Hofmann und erläuterte: „Der Heilige Geist ist eine Kraft, die uns mit Gott verbindet.“ Das Wirken dieser Kraft zeige sich in vielfältigen Gaben. „Zusammengehörigkeit in Vielfalt – das ist auch ein gutes Bild für das ökumenische Miteinander, das wir heute in diesem Gottesdienst zum Ausdruck bringen“, so die Bischöfin.

Pflanzen und ihre Symbolik

Sicht- und hörbar wurde dieses ökumenische Miteinander auch in der Predigt: Bischöfin Hofmann und Bischof Gerber hatten für diesen besonderen Tag eine gemeinsame Dialog-

Predigt statt zwei eigener Texte gestaltet.

Im Fokus standen dabei vier Pflanzen und ihre Symbolik: die Rose, die Lilie, der Ölzweig und die Distel.

Wachstum und Halt

„In der Natur ergänzt und unterstützt die Vielfalt der Pflanzen sich gegenseitig“, betonte Bischof Gerber. Anhand seines Bischofsstabes beschrieb er, wie Kastanienbäume in der Nähe von Weinreben das Mikroklima prägen.

Ihr wetterbeständiges Holz kann zudem später den Reben Halt geben. „Das ist unser Auftrag“, so Gerber: „Prägen wir, geführt von Gottes Geist, ein Mikroklima, das Wachstum und Halt ermöglicht.“

Hintergrund: Kirchen auf und zur Landesgartenschau präsent

Ob auf dem Gartenschauengelände oder in der Stadt: Evangelische und Katholische Kirche sind während der Landesgartenschau in Fulda präsent. Die Evangelische Kirche bietet unter dem Motto „Da blühe ich auf“ ein buntes Programm auf der Landesgartenschau am so genannten Himmelszelt.

Es soll nicht nur Begegnungs- und Veranstaltungsstätte, sondern zugleich ein „Segensort zum Aufblühen“ und Kraftschöpfen sein, wo Menschen jederzeit Gottes Segen

empfangen können. Die katholische Kirche im Bistum Fulda ist dort mit ökumenischen Veranstaltungen zu Gast. Sie bietet überdies unter dem Titel „Überraschend vielfältig“ ein ergänzendes Rahmenprogramm mit spirituellen und kulturellen Angeboten in der Stadt, etwa im Fuldaer Dom sowie in zahlreichen Kirchen- und Klostergärten. So werden der nachhaltige Ansatz und der verbindende Gedanke der Landesgartenschau auch mit der Innenstadt verbunden.

„Die Rose erzählt uns davon, dass ein Mensch niemals nur dornige Seiten, sondern auch das Potential einer wunderbar duftenden Blüte hat“, betonte Bischof Gerber. Der Ölzweig stehe als Hoffnungszeichen für den Frieden.

Als Symbol für eine Gnadengabe stehe die Lilie für „Vertrauen auf Gott und für die Fähigkeit, sich auf seine Fürsorge zu verlassen“, sagte die Bischöfin. In der stacheligen Distel komme Widerstandfähigkeit zum Ausdruck.



Gottesdienste am Himmelszelt

Weitere ökumenische Gottesdienste auf der Landesgartenschau gibt es am 19. Juli, am 13. August (Familiengottesdienst) sowie am 3. September (Ökumenischer Schöpfungs-

gottesdienst mit Bischöfin Hofmann und Weihbischof Diez). Mehr zu den Programmen im Internet unter: www.da-bluehewich-auf.de sowie www.lgs.biktum-fulda.de



Ökumenischer Gottesdienst der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck und des Bistums Fulda zur Landesgartenschau in Fulda am Pfingstmontag, dem 29. Mai 2023. Foto: medio.tv/Schaulderna

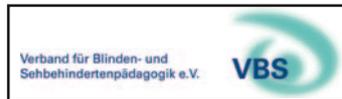
Spirituelle Impulse in der Elisabethkirche

Die Deutsche Blindenstudienanstalt e. V. (blista) darf vom 31. Juli bis 4. August Gastgeberin für den 37. Kongress des Verbands für Blinden- und Sehbehindertenpädagogik sein. Eine Woche lang präsentieren national und international engagierte Expert*innen und Menschen mit Blindheit & Sehbehinderung in eigener Sache neue und bewährte pädagogische Konzepte, inklusive Ideen, medizinische Erkenntnisse, technische und digitale Hilfsmittel. Alle Informationen zum Kongress finden Sie auf www.vbs2023.de.

Nicht nur der fachliche Austausch, auch die persönliche

Begegnung ist der blista eine Herzensangelegenheit. Das Kongressprogramm eröffnet den bis zu 600 Gästen viele Gelegenheiten, unsere schöne Universitätsstadt zu erkunden.

Bevor der Trubel des Kongresses beginnt, laden wir alle Marburger Bürger*innen und die Kongressteilnehmer*innen herzlich in die Elisabethkirche ein. Wir starten mit meditativen Klängen, mitreißenden Stimmen, motivierenden Texten und einer inspirierenden gemeinsamen Aktion in die Kongresswoche. Wir freuen uns auf Sie am Montag, dem 31.07. um 9:00 Uhr in der Elisabethkirche!



Händel und Vivaldi in der Elisabethkirche

Marburger Bachchor führt „Dixit Dominus“ und „Magnificat“ auf

Am Sonntag, dem 9. Juli um 16 Uhr, noch vor dem Abschlusskonzert von 3 TM, werden zwei zeitnah zueinander in Italien entstandene Werke des frühen Barock erklingen. Vivaldi blieb mit seinem Marienwerk „Magnificat“ von 1715 seinem bisherigen Schwerpunkt als Kirchmusiker treu. Der bis dahin als Geiger und Cembalist bekannte Händel betrat 1707 mit seinem „Dixit Dominus“, einer teils kantigen, gar schroffen und immer energiegeladenen Vertonung des alttestamentarischen Psalms 110, Neuland und setz-

te darin seine frisch erworbenen Kenntnisse des aktuellen italienischen Musikstils um.

Ausführende sind Heike Heilmann (Sopran), Anne Bierwirth (Alt), das Main-Barockorchester Frankfurt und der Marburger Bachchor. Die künstlerische Leitung hat Nicolo Sokoli. Eintrittskarten zu 24, 18 und 12 EUR, zzgl. VVG und jeweils 2 EUR Ermäßigung, sind bei MSLT (jetzt Bahnhofstr. 25!) oder über karten@marburgerbachchor.de erhältlich.

Foto: Joachim Striepecke



37. Kongress für Blinden- und Sehbehindertenpädagogik

Spirituelle Impulse in der Elisabethkirche

Meditative Klänge, mitreißende Stimmen,
motivierende Texte & eine inspirierende Aktion.

Alle Interessierten, Marburger*innen &
Kongressteilnehmer*innen sind willkommen!

Wo? Elisabethkirche Marburg
Wann? 31. Juli 2023 um 9:00 Uhr

Die Deutsche Blindenstudienanstalt e.V. (blista) ist vom 31. Juli bis 4. August 2023 Gastgeberin für den 37. Kongress der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik.

Nationale und internationale Expert*innen und Menschen mit Blindheit & Sehbehinderung in eigener Sache präsentieren pädagogische Konzepte, inklusive Ideen, medizinische Erkenntnisse, technische und digitale Hilfsmittel auf dem blistaCampus.

www.vbs2023.de

Mutmacher

Was uns endlich wieder nach vorne schauen lässt

Geistliche Lesung mit Peter Tauber und Propst Volker Mantey, Elisabethkirche, Sonntag, 23. Juli, 18 Uhr, Eintritt frei

Um die Welt positiv zu verändern, braucht es Mut. Doch an vielen Stellen in unserer Gesellschaft und in den Medien begegnet uns stattdessen viel häufiger zerstörende Wut. Der ehemalige Spitzenpolitiker Dr. Peter Tauber will dies ändern und erzählt deshalb in seinem neuen Buch „Mutmacher. Was uns endlich wieder nach vorne schauen lässt“ Geschichten von Mutmacherinnen und Mutmachern: Da ist seine an Multipler Sklerose erkrankte Schwester Steffi Tauber, Danny Beuerbach, der Kinder fürs Lesen begeistert, Mechthild Heil, die sich im flutgeplagten Aartal engagiert – und Christoph Lübcke, der sich nach dem Mord an seinem Vater noch stärker gegen Rechtsextremismus positioniert. Ein zuversichtliches Plädoyer für eine mutigere Gesellschaft.

Der Autor Dr. Peter Tauber (Bild), Jahrgang 1974: Historiker,

Reserveoffizier, Christ – mit diesen drei Worten beschreibt er sich selbst gerne. Der gebürtige Hesse mit Wohnsitz in Gelnhausen und studierte Historiker hat einen steilen politischen Aufstieg hinter sich, der erst unterbrochen wird, als ihn eine schwere Krankheit aus der Bahn wirft. Von 2009 bis 2021 war er Mitglied des Deutschen Bundestages. Im April 2021 beendete er seine politische Laufbahn und ist heute als selbstständiger Berater tätig. *Foto: Tobias Koch*





Endlich ist es wieder soweit! Nach vier Jahren Pause sind die Marburger Frauen-A-cappella-Gruppe „The Ladies Voice“ und das Trio „CB-Jazz“ aus Lollar bereit und heiß darauf, ihr Publikum in ihren Lieblings-Locations mit ihrem Programm aus den 1920er und 30er Jahren so richtig in Fahrt und zum Mitswingen und Tanzen, aber auch mit wunderschönen Jazz-Balladen zum Träumen zu bringen.

Am Sonntag, dem 23.7., laden die sieben MusikerInnen um 17.00 Uhr in die Matthäuskirche in Ockershausen ein. Die Erinnerung an das geradezu legendäre letzte Konzert 2019 ist noch sehr präsent, als das gesamte überwiegend im Senioren-Alter befindliche Publikum zu den Klängen von „Sway“ die Hüften im Mambo-Rhythmus schwang! Die Freude der Menschen am Live-Wiederhören der alten Klänge geht den Jazzern dabei immer wieder ans Herz.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten!

Bereits seit 2016 machen „The Ladies Voice“ und „CB-Jazz“ schon zusammen Musik und brachten gemeinsam diverse Kirchen in Marburg und Umgebung mit ihrem Programm voller Klassiker aus Swing und

Jazz zum Kochen. Am Schluss standen die Zuhörer jedes Mal in den Bänken und feierten begeistert mit!

„The Ladies Voice“ gründeten sich 2006 aus dem Rest einer Ad-hoc-Show-Band und einer neuen Sopranistin und haben sich seitdem ein großes Repertoire sowohl A-cappella als auch mit Band- oder Klavierbegleitung geschaffen. Dem Marburger Publikum sind sie gut bekannt durch ihre vielfältigen Konzerte mit Jazz, Evergreens, Film- und Musical-Songs und Schlagern aus den 1910er bis 1970er Jahren. Heiß geliebt werden sie aber vor allem für ihre sehr stimmungsvollen Weihnachtskonzerte.

Das Trio „CB-Jazz“ startete seine Zusammenarbeit im Sommer 2010. Auf Anhieb swingte es und machte den drei Lehrern viel Freude. Seitdem sind sie bei vielen Gelegenheiten mit ihren ganz eigenen Jazz-Arrangements zu hören.

Sehr gefragt sind „CB-Jazz“ vor allem als Begleitung von Chören und Ensembles. Sie begleiteten u. a. Broadway-Abende, Gospel-Messen und viele Konzerte aus dem Swing/Jazz/Latin-Bereich.

Foto: privat

Niemandsrose

Komponistinnen auf der Spur

Der Unichor Marburg ist in vielerlei Hinsicht ein besonderer Chor. Er ist ein auffallend junger, vor allem studentischer A-Capella-Chor und ist eine Anlaufstelle für alle Musikbegeisterten, egal ob frisch in Marburg zugezogen oder schon länger hier. Er ist Marburger Tradition und setzt sich gleichzeitig mit jedem Semester neu zusammen. Vor allem ist er aber eine Institution der Marburger Musiklandschaft, die unbekannt oder in Vergessenheit geratene Chorkliteratur der letzten Jahrhunderte recherchiert, sammelt und bei den Semesterabschlusskonzerten präsentiert. In diesem Semester werden ausschließlich Stücke von Frauen gesungen, Komponistinnen der Renaissance bis zur Gegenwart. Diese Konzert-

idee begleitet den Chor schon seit geraumer Zeit, bedurfte aber einiger Recherchearbeit, da von Frauen komponierte A-Capella-Musik nicht nur in der allgemeinen Wahrnehmung extrem unterrepräsentiert, sondern auch in einschlägigen Archiven schwer zu bekommen ist. Die bekanntesten Namen dürften Fanny Hensel und Clara Schumann sein. Aber haben Sie schon von Erna Woll, Amy Beach, Vittoria Aleotti oder Ester Mägi gehört?

Es lohnt sich sehr, diese Komponistinnen kennenzulernen.

Das Konzert findet am 15.7. um 19.00 in der Universitätskirche statt. Karten zu 13,- (erm. 6,-) gibt es an der Abendkasse und im Vorverkauf in der Touristinformation. *Foto: Stefan Tang*



Unter dem Motto „Fahrt raus, lauft und redet miteinander!“ treffen sich Mitglieder christlicher Konfessionen aus Marburg und Umgebung seit über 50 Jahren zu gemeinsamen Wanderungen durch unsere nähere und weitere Heimat. Wir treffen uns immer um 13.30 Uhr am Parkplatz der Liebfrauenkirche in der Großseelheimer Straße 10. Wer kein Auto hat, kann darauf vertrauen, eine Mitfahrgelegenheit zu finden. Zweckmäßige Kleidung und festes Schuhwerk trotz jeder Witterung. Auskunft: Frau Hübscher, Tel. 8 25 40

- 09.7. Kirschknäpper-Weg
Start: Bauerbach, Bürgerhaus Frau Gödeke 7 km
- 23.7. Schau-ins-Land: zweiter Teil
Start: Reimershausen, Dorfgemeinschaftshaus
Frau Blöcher 9 km

Gedanken wollen wie Kinder und Hunde,
dass man mit ihnen im Freien spazieren geht.
Christian Morgenstern

Telefonseelsorge: Tel. 0800-1110111

Musik zur Marktzeit in der Elisabethkirche

Unter diesem Motto lädt der Posaunenchor der Elisabethkirche unter Leitung von Birgit Götz am Samstag, dem 15. Juli um 11 Uhr in die Elisabethkirche ein. Vor, während oder nach dem traditionellen Wochenend-Einkauf auf dem Markt kann man sich in der Elisabethkirche bei Werken u. a. von

Guiseppe Sammartini, Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Friedrich Veil und Jacob de Haan erfrischen. Das Programm mit verschiedenen musikalischen Farben und Stilen lädt zum Innehalten und Erholen ein. Der Eintritt ist frei.

Foto: Stefan Aumann



Die Halbe Stunde an der Elisabethkirche

Auch im Juli 2023 gibt es wieder „Die Halbe Stunde.“ Nehmen Sie sich eine kurze Auszeit, genießen Sie den Raum und erleben Sie 30 Minuten Orgelmusik in der Elisabethkirche. Die „Halbe Stunde“ beginnt immer um 17.00 bei freiem Eintritt.

05.7.: N.N.
12.7.: Michael Saum (Heilbronn)
19.7.: Christoph Körber (Gießen)
In den Sommerferien pausiert die halbe Stunde und beginnt dann wieder am 6. September.

Benefizkonzert zur Unterstützung des KA.RE.

Am Dienstag, dem 4. Juli ab 19:30 Uhr ist das Duo Camillo in der Marburger Kirche St. Peter und Paul zu Gast. Nähere Infos dazu finden Sie auf den Seiten der katholischen Gemeinden Marburgs!



Chormusik aus Burkina Faso

„seg taaba – begegnungen“ – unter diesem Motto haben der Kinder- und Jugendchor der Elisabethkirche und die Ensembles der Musikschule Ouagadougou A.M.E.M. (Burkina Faso, Westafrika) ein Programm erarbeitet, das sie am 21. Juli in der Elisabethkirche präsentieren. Gemeinsam entwerfen die jungen Musiker*innen einen Raum, in dem sich Sprache und Musik, Instrument und Stimme, Videoinstallation und analoge Performance begegnen und einen ganz eigenen, einzigartigen Klang erschaffen. Dort treffen Gesang und Geige, Balafon, Djembé, Klavier und Kora aufeinander, Geschichtenerzählerinnen weben Worte um Kirchen-, Volks- und Schlaflieder aus Burkina Faso und Ghana, die nicht nur auf Französisch, Deutsch und Englisch, sondern auch auf Mòoré, Hausa und Twi erklingen.

Der Kinder- und Jugendchor der Elisabethkirche unter der Leitung von Laura Relitzki und Nils Kuppe umfasst an die zwanzig Sängerinnen und Sänger, die

ihr Publikum bereits mit zahlreichen Konzerten begeistern und berühren konnten (so z. B. mit Humperdincks Oper Hänsel und Gretel sowie Auszügen aus Bachs Johannes-Passion und Weihnachtssoratorium). Die Musikschule A.M.E.M. wurde im April 2018 in Ouagadougou, der Hauptstadt Burkina Fasos, gegründet und ermöglicht mittlerweile mehr als sechzig Kindern und Jugendlichen eine kostenlose kulturelle Ausbildung. Ihren Chor leitet Pascal KALKOUNDO, ehemaliger Schüler der Musikschule, das Orchester Maria Behrens, Begründerin des Projekts. Beide Ensembles treten regelmäßig in Burkina Faso auf, kürzlich erst bei den Faso Music Awards – FAMA und den renommierten Festivals Jazz à Ouaga und Rendez-Vous Chez Nous.

Das Begegnungskonzert findet am 21. Juli um 18 Uhr in der Elisabethkirche statt (die Musiker*innen aus Ouagadougou schalten sich digital zu). Der Eintritt ist frei, um Spenden für das Musikschulprojekt wird gebeten.

Fotos: Laura Relitzki



Losverkauf für Pilgerzentrum erfolgreich

Schon 4.261 Lose wurden bisher vom „Förderverein Pilger- und Begegnungszentrum an der Elisabethkirche“ verkauft, und damit rückt das Ziel, insgesamt 50.000 Euro durch die Verlosung der Replik des Medaillons „Elisabeth empfängt Pilger“ aus dem Elisabethfenster der Kirche zu erlösen, immer näher. Das nahmen die Mitglieder des Fördervereins in der Jahreshauptversammlung erfreut zur Kenntnis. Bei dieser Replik handelt es sich um das Medaillon, dessen Original 2007 im Zentrum der großen Ausstellung auf der Wartburg in Eisenach anlässlich des 800.

Geburtstags der Hl. Elisabeth stand. Damit während dieser Zeit die Fensterlücke in der Elisabethkirche angemessen geschlossen war, wurde in einer Spezialfirma eine originalgetreue Kopie angefertigt, die einen Wert von ca. 12.000 Euro hat.

Im Jahre 2008 wurde sie dem Förderverein übereignet, der sie als Gewinn in einer Verlosung aussetzte, die nun wohl 2024 den erhofften Abschluss finden wird. Bis dahin sollen die restlichen Lose bei verschiedenen Veranstaltungen in der Gemeinde und im Kirchenkiosk verkauft werden.

Bei der nach dem Ende der Corona-Zeit endlich wieder möglichen Vorstandswahl wurden Pfarrer Ralf Hartmann als Vorsitzender, Erhart Dettmering als Stellvertreter, Klaus Schäfer als Schriftführer, Hermann Wick als Schatzmeister in ihren Ämtern bestätigt und Brunhilde Gies als 2. Stellvertreterin neu hinzu gewählt. Pfr. Hartmann würdigte in seinem Vorstandsbericht auch den Einsatz der ehrenamtlich im Kirchenkiosk tätigen Mitarbeiter*innen. Auch der Erlös aus ihrer Arbeit im Kiosk komme dem Ziel des Fördervereins zugute, unmittelbar neben der Elisabethkirche in



Innenstadt-

dem Deutschordensgebäude ein Pilger- und Begegnungszentrum der Elisabethkirchengemeinde zu schaffen, wenn die Universität es nicht mehr benötigt. Auch Teile des Diakonischen Werkes und die Studierendengemeinde könnten dort campusnah untergebracht werden.

1. Ökumenischer Marburger Fahrradsegen

Fahrradfahren ist schön! Unbeschwert durch die Lande fahren, mit allen Sinnen Natur und Gegend erleben und entschleunigt anhalten, wann immer man will, und innehalten, das ist ein Segen gerade in der sommerlichen Zeit!

Um Gottes Segen nicht nur für Fahrradfahrer bitten wir in ei-

nem ökumenischen Gottesdienst. Als spirituelle Raststation mit kleinem Imbiss für das leibliche Wohl laden wir Sie ein, sich auf den Weg zu machen. Gestaltet von Mitgliedern der Luth. Pfarrkirche und der kath. Kugelkirchengemeinde treffen wir uns um 10:30 Uhr am Lahntalradweg gegenüber von „Am Krekel 49/50“.



Starten Sie von dort zu Ihrer persönlichen Radtour

1. Marburger Fahrradsegen

Ökumenischer Gottesdienst

am Sonntag, dem 2. Juli 2023

um 10.30 Uhr

gegenüber „Am Krekel 49/50“

Veranstalter:

Für die Ev. Kirche: Dekan Dr. B.v. Dörnberg, Pfarrerin A. Seidel

Für die Kath. Kirche: J. Posse und M. Lotz, Gemeindefereferentinnen

Den Armen
Gerechtigkeit

Brot
für die Welt
www.brot-fuer-die-welt.de

- Anzeigen -

MARBURG SCHMUCK

Gestaltung und Herstellung Katrin Semler



Semler
JUWELIER

MEISTERWERKSTATT SEIT 1906 BAHNHOFSTRASSE 10 IN MARBURG

Möchten Sie mehr über Ihre Arzneimittel wissen?
Ärgern Sie sich über „Fachchinesisch“?
Benötigen Sie Informationen zu Fernreisen?
Oder brauchen Sie einfach nur einen guten Rat?

Das Team der Sonnen-Apotheke freut sich auf Ihren Besuch!

Frankfurter Straße 38
35037 Marburg
Tel.: 0 64 21 - 1 26 61
www.sonnen-apotheke-marburg.de

Sonnen Apotheke



Elisabethkirche

Elisabethkirche:

Mo-So 09.00 – 18.00 Uhr

Kiosk:

Mo-Sa von 10 – 15:45 Uhr

Bücherflohmarkt im Alten Kiosk:

Sa 10 – 17 Uhr

Martin-Luther-Haus

Johannes-Müller-Str. 1

Kann coronabedingt abweichen:

Di 17.30 Holzbläserkreis

Kontakt: Ursula Burchette

Do 16.00 Kinderchor

Do 18.00 Posaunenchor

Fr 16.00 Kinderchor

Fr 16.00 / 17.30 Pfadfinder

Fr 17.00 Kurrende ab 5. Kl.

ESG, Rudolf-Bultmann-Straße:

Di 19.30 Kantorei

Info: Nils Kuppe, Tel. 5907639

Missionshaus Waldtal

Ginseldorfer Weg 26a

Mi 19.00 Uhr Bibelstunde

Sprechstunde: Pfr. Ralf Hartmann im

Missionshaus Fr 17.00-18.00

Sie können uns erreichen

www.Elisabethkirche.de

Info@Elisabethkirche.de

Pfr. Achim Ludwig (I) 66262

Uferstr. 5

Achim.Ludwig@ekkw.de

Pfr. Matti Fischer (II) 0170 5558941

Deutschhausstr. 26

Matti.Fischer@ekkw.de

Pfr. Ralf Hartmann (III) 62245

Waidmannsweg 5

Hartmann@Elisabethkirche.de

Pfr. Ulrich Hilzinger 3609035

Deutschhausstr. 26

Ulrich.hilzinger@ekkw.de

Besucherbüro 3609035

Propst Dr. Volker Mantey 22981

Georg-Voigt-Str. 72a

sprengel.marburg@ekkw.de

Bezirkskantor Nils Kuppe 5907639

Nils.Kuppe@ekkw.de

Gemeindebüro: Mathias Steiner

Mo, Di & Do 9-13 Uhr, Fr 9-12 Uhr

Mi geschlossen

Deutschhausstr. 26

6200825

elisabethkirche@ekkw.de

Küsterstube Elisabethkirche 65573

Küster: Wilhelm Lichtenfels,

Herbert Wiegand, Andrea Schmidt

Kuesterstube@Elisabethkirche.de

Kirchenkiosk 65492

Kindertagesstätte Martin-Luther-Hs.

Johannes-Müller-Str. 1

67736

Kindertagesstätte Julienstift

Leckergäßchen 1

65901

Sommerkirche

Wir laden Sie herzlich zur Sommerkirche 2023 vor die Elisabethkirche am 23.07 um 10 Uhr ein. Sommer, Ferienbeginn, Lust aufs Reisen oder Balkonien, laue Abende, Feiern, Zeit für Freundinnen, Freunde und Familie oder Zeit für sich. Vielleicht ist das für Sie heilig und gehört zum Sommer unbedingt dazu, vielleicht sind es ganz andere Perspektiven oder Menschen?

Propst Volker Mantey von der Elisabethkirchengemeinde und

Meditative Andacht

Ein neues (altes) Format findet seit Mai in der Elisabethkirche seine neue Heimat. Bereits seit 2006 gibt es diesen Abend, zuletzt in der Lutherischen Pfarrkirche verortet, von nun an alle zwei Monate am ersten Freitag des Monats um 18:30 Uhr in der Elisabethkirche, so

Abendgottesdienst mit dem Unichor

Im Abendgottesdienst am 2. Juli um 18.00 Uhr in der Elisabethkirche predigt Propst Volker Mantey und es singt der Universitätschor unter der Leitung von

Stilles Morgengebet im Michelchen

Wir treffen uns von Montag bis Freitag um 8 Uhr im Michelchen zum Stillen Gebet. Eine halbe Stunde, in der wir um den Altar sitzend zur Ruhe kommen.

Tägl. Friedensgebet

an jedem Werktag (Mo-Fr) jeweils um 12 Uhr mittags.

Studierende mit Pfarrerin Aline Seidel von der Hessischen Stipendiat*innenanstalt freuen sich darauf, mit Ihnen gemeinsam den ersten Gottesdienst zur Themenreihe des Vaterunsers zu feiern. Wir wollen uns mit ihnen dem Thema „Was ist mir heilig, wichtig?“ widmen und dabei der ersten Fürbitte des Vater Unsers „Geheiligt werde dein Name“ nachgehen. Gerne begehen wir mit Ihnen auch den Ferienbeginn mit diesem Gottesdienst.

auch am 7. Juli. Eine Mischung aus Mantren (u. a. Taizé) zum Mitsingen, meditativen Klavierstücken, vielen Kerzen, einer Stille und einer Predigt. Der Abend wird von der Musikerin Uta Knoop, Pfarrer Micha Wischnewski und einem Andachts-Team gestaltet.

Nils Kuppe. In dem Gottesdienst wird es unter anderem um das Gedicht „Niemandrose“ von Paul Celan gehen.

Gottesdienste für Kinder und Erwachsene

Am 16. Juli um 11.15 Uhr feiern wir den letzten „Gottesdienst für Kinder und Erwachsene“ im Michelchen vor den Sommerferien. Nach den großen Ferien treffen wir uns im Michelchen dann erstmals wieder am Sonntag, dem 3. September zur gewohnten Zeit um 11.15 Uhr. Allen Kindern und Eltern: Schöne Ferien!



Führungen

Kirchenführungen finden täglich um 15 Uhr und immer sonntags zusätzlich um 11.15 Uhr nach dem Gottesdienst statt, können aber auch nach Vereinbarung zu individuellen Terminen durchgeführt werden (Tel. Küsterstube: 65573).

Dachstuhlführungen

Am 8.7. und 15.7. finden jeweils um 11 Uhr Dachstuhlführungen in der Elisabethkirche statt. Bitte melden Sie sich in der Küsterstube an (06421-65573).

Sonderführung

9. Juli, 15 Uhr – Phantastische Galerie unterm Kirchendach.

Zwischen Mauerwerk und Kirchendach finden sich Wasserspeier und Übel abwehrende (atropäische) Figuren. In unterschiedlichen Formen von Menschen, Tieren und Fabelwesen schauen sie in teils phantastischer, dämonischer oder grotesker Darstellung von hoch oben herab. Wir stellen diese „phantastische“ Galerie vor, fragen nach der Entstehung und der möglichen Bedeutung. Ein Fernglas mitzubringen kann hilfreich sein, ist aber nicht zwingend notwendig.

Bibelgesprächskreis

Der Bibelgesprächskreis trifft sich am Freitag, dem 28. Juli, um 17 Uhr im Martin-Luther-Haus. Wir lesen und diskutieren Texte aus dem Buch „Genesis“.

Friedenssingen

Am Sonntag, dem 30.7., laden wir ab 18 Uhr in der Elisabethkirche zu einem deutsch-ukrainischen „Friedenssingen“ ein. Gemeinsam werden einstimmige und leichte mehrstimmige Friedenslieder gesungen. Dazwischen gibt es Texte, Gebete und stille Momente, um den eigenen Gedanken Raum zu geben. Die Texte und Gebete werden sowohl auf Deutsch als auch auf Ukrainisch gelesen.

Gottesdienst für Kids & Erwachsene im Missionshaus

feiern wir am 16.7. um 11:30 Uhr im Missionshaus Waldtal, Ginseldorfer Weg 26 A.

Stunde der Orgel

Wir laden herzlich zum wöchentlichen Orgelkonzert samstags um 18.00 Uhr in die Lutherische Pfarrkirche ein. Der Eintritt ist frei.

- 01.07. Ansgar Schlei / Wesel
08.07. Constantin Scholl / Köln
15.07. Hubert Hübner / Solms
22.07. Evelin Degen, Flöte / Mühlheim a.d. Ruhr
Matthias Geuting, Orgel / Essen
29.07. Ka Young Lee / Seoul-Marburg

Danach Sommerpause bis zum 03.09.

Besondere Gottesdienste:

Und auch in diesem Jahr wieder ein geistlicher Startschuss vor dem eigentlichen Startschuss zum Marburger Nachtmarchen – und zwar am 30.06. um 18.00 Uhr auf dem Kirchhof.

Am Sonntag, dem 09.07., wird um 10.00 Uhr zu einem Gottesdienst im Rahmen des Stadtfestes „Drei Tage Marburg“ mit Pfarrer Biskamp und Thomas Gebauer eingeladen.

Kinderkirche

Am Samstag (01.07.) findet die letzte Kinderkirche vor der Sommerpause statt. Wir lernen über Spiel, Musik, Geschichte und Bastelaktion mehr über Jesus Jünger. Wir treffen uns von 10.00 – 11.30 Uhr im Teehäuschen am Lutherischen Kirchhof.

Kerners Connect

Im Interkulturellen Begegnungszentrum Kerner gibt es seit Frühjahr ein neues Format: Kerners Connect – ein interkultureller Begegnungsabend, bei dem es um Kennenlernen, Austausch, Feiern u. a. m. geht. Der nächste Kerners Connect ist am Freitag, dem 07. Juli um 19.30 Uhr. *Foto: privat*



SPECIALS – Ausstellung

Von Ende Juni bis Anfang August wird in der Lutherischen Pfarrkirche St. Marien die Kunstaussstellung SPECIALS gezeigt, die im Rahmen der Special Olympics World Games in Berlin entstanden ist und durch AthletInnen des Nationalteams der Vereinten Arabischen Emirate im Juni vervollständigt

wurde. Die Ausstellung will Menschen für den Gedanken des uneingeschränkten Zusammenlebens aller Menschen in den Gesellschaften unserer Welt begeistern. Die Kunstaussstellung ist täglich von 08.00 – 18.00 Uhr in der Pfarrkirche zu erleben und spielt eine besondere Rolle beim Gottesdienst

Jazztage

Vom 13.-15.07. feiert die Deutsche Jazzunion in Marburg ihren 50. Geburtstag. An vielen Orten wird Jazzmusik zu hören sein – auch an der Pfarrkirche. Am Freitag, dem 14.07., findet um 21.00 Uhr ein Bluechurch-Jazzgottesdienst mit dem Quartett Jörg Eichberger (Saxofon), Götz Ommert (Bass), Paul

Christian Gerhard (Piano), Martin Müller (Schlagzeug) sowie den Pfarrern Ulrich Biskamp und Matthias Krieg statt. Anschließend wird die Bluechurch in ein Konzert des Quartetts übergehen. Am Samstagvormittag haben wir eine Jazz-Matinee auf dem Kirchhof. Herzliche Einladung! *Foto: privat*

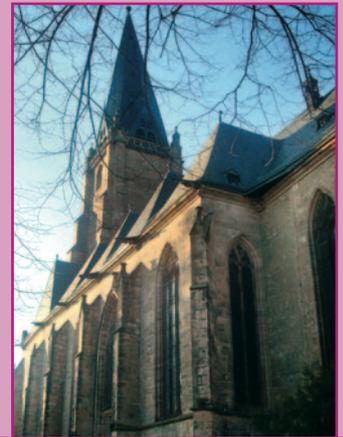


Konzerte

Im Juli finden wunderbare Konzerte in der Luth. Pfarrkirche St. Marien statt: Am Sonntag, dem 02.07., gastiert um 17.00 Uhr im Rahmen der Marburger Schlosskonzerte der RIAS Kammerchor unter der Leitung von Justin Doyle in der Pfarrkirche. Auf dem Programm stehen Werke von Thomas Tallis, Francisco Guerrero, Tomás Luis de Victoria, Francis Poulenc, Einjuhani Rautavaara, James MacMillan und Rory Wainwright Johnston. Karten gibt es an den üblichen Vorverkaufsstellen und ggf. an der Abendkasse. Am Sonntag,

dem 09.07. findet um 19.00 Uhr das Abschlusskonzert von 3TM mit Barbara Dennerlein statt. Das Konzert steht unter dem Motto „Spiritual Movement – Jazz trifft Kirchenorgel“. Karten gibt es beim Marburg-Verlag oder in der MSLT Touristinformation.

Und last but not least gestaltet das Studentensinfonieorchester Marburg am Sonntag, dem 16.07. um 18.00 Uhr das Semesterabschlusskonzert in der Pfarrkirche. An dem Abend werden folgende Werke aufgeführt: Johannes Brahms, Tragische Ouvertüre; Alexander Arutiunian, Konzert für Trompete und Orchester; Pjotr Iljitsch Tschaikowski, Sinfonie Nr. 5. Karten gibt es im Vorverkauf und an der Abendkasse.



Luth. Pfarrkirche St. Marien

Mehr Infos unter:
www.pfarrkirche.ekmr.de
Pfarramt:
Pfarrer Ulrich Biskamp
(geschäftsführend)
Luth. Kirchhof 1
35037 Marburg
Tel.: 06421-3400695
E-Mail:
ulrich.biskamp@ekkw.de
Dekan Burkhard v. Dörnberg
Schwanallee 54
35037 Marburg
Tel.: 06421 3040380
Email: burkhard.vondoernberg@ekkw.de

Büro: Nikola Jung
Tel.: 06421-3400696
E-Mail: Nikola.Jung@ekkw.de

Küster:
(für Gottesdienste, Trauungen, Taufen):
Robert Skott
Tel.: 161446

Hausmeister:
(für Konzerte, Räume u. a. m.):
Valentin Matveev
E-Mail:
Valentin.Matveev@ekkw.de

Kindertagesstätte Philippphaus:
Kathrin Siebrands, Sabrina Neumann
Universitätsstr. 30-32,
Tel.: 06421-23570
E-Mail:
Kita.philippshaus@ekmr.de

Evangelischer Kinderhort:
Sylvie Cloutier
Barfüßertor 1, Tel.: 23336
E-Mail:
kinderhort.bft@ekmr.de

Pfarrkirche

Fahrdienst:
Bitte im Pfarramt melden!
Stunde der Orgel:
samstags 18.00 Uhr

Philipp-Melanchthon-Hs.

Mi 19.30 Uhr
Kurhessische Kantorei



Universitätskirche

Universitätskirche

alle Termine und Kontakte auch unter:

www.universitaetskirche.de

Pfarramt I

Pfarrer Joachim Simon

Tel. 23745

Mobil: 0178 1538436

E-Mail:

joachim.simon@ekkw.de

Pfarramt II

Pfarrer Wolfgang Huber

Tel. 23387

E-Mail: pfarramtost@universitaetskirche.de

Gemeindebüro

Liebigstr. 35, 35037 Marburg

Tel. 23745, Fax 952565

Gemeindesekretariat in der

Liebigstr. 35, Regina Vorrath

Di / Do 9-12 Uhr

Küster:

Stefan Heinisch

Tel. 0175 7236275

Philippshaus

Hausmeister

(Räume Philippshaus):

Thomas Nüschen

philippshaus@gmx.de

Konfirmanden

Di, 16.30-18.00 Uhr

Jugendtreff

Fr. 14. Juli, 19 Uhr

Universitätskirche

Täglich von 9-19 Uhr geöffnet
donnerstags

18.45 Uhr Orgelvesper

19 Uhr Abendmahlsgottes-

dienst in Form der Ev. Messe

20 Uhr Kantorei-Schola

(Orgelempore)

sonntags

11.00 Uhr Gottesdienst

St. Jost

Samstags 17.00 Uhr

Wochenschlussandacht

Aus d. Kirchenbüchern:

Getauft wurden:

Nicolas de la Motte

und Naamya Valentin

Kirchlich bestattet wurden:

Markus Weber, 49 Jahre

Manfred Lindner, 72 Jahre

Thomas Fischer, 65 Jahre

Ulrike Gärtner, 69 Jahre

Gertrud Müller, 87 Jahre

Dagmar Schmitt, 70 Jahre

Gemeindehaus St. Jost – Noch kein Ende in Sicht

Am Samstag, dem 1. Juli, wollten wir eigentlich die offizielle Einweihung des neuen Gemeindehauses St. Jost feiern. Viele Menschen finden es ausgesprochen schön und gelungen.

Leider können einige wichtige Arbeiten am und im neuen Gemeindehaus bis zum 1. Juli nicht

ausgeführt bzw. abgeschlossen werden. Der Kirchenvorstand der Universitätskirchengemeinde hat daher entschieden, den Einweihungstermin auf den 16. September zu verschieben. Am 1. Juli laden wir gerne zur Wochenschlussandacht um 17 Uhr in die St. Jost Kapelle ein.

Foto: J. Simon



Ökumenisches Friedensgebet

Am Montag, dem 3. Juli, findet um 18 Uhr wieder ein Ökumenisches Friedensgebet in der Universitätskirche statt. Kontakt: Rosemarie Barth, Tel: 06421-81908.

Jugendtreff im Philippshaus

Alle Konfirmanden des Jahrgangs 2023 sind am Freitag, dem 14. Juli um 19 Uhr ganz herzlich zum Jugendtreff ins Philippshaus eingeladen. Wir backen gemeinsam Pizza, kredenzen alkoholfreie Cocktails und spielen Werwölfe, bis es Dunkel ist. Freunde und Freundinnen können auch gerne kommen.

Sommerkonzert des Universitätschores

Am Samstag, dem 15. Juli, um 19 Uhr lädt der Universitätschor zu einem Sommerkonzert in die Universitätskirche ein. Chorleitung: Bezirkskantor Nils Kuppe.



TelefonSeelsorge
Anonym, kompetent, rund um die Uhr.

0800/1110111
0800/1110222

www.telefonseelsorge.de

Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.

Semesterabschlusskonzert des ESG-Chores

Am Sonntag, dem 9. Juli um 18 Uhr lädt der ESG-Chor wieder zu einem Semesterabschlusskonzert in die Universitätskirche ein – diesmal mit einem Sommerprogramm. Chorleitung: Jonathan Haarmann.



Lukas-Paulus-Sommerfest

Am Sonntag, dem 9.7., findet das diesjährige Sommerfest der Gemeinde rund um die Pauluskirche statt. Es beginnt um 10.45 Uhr mit einem bunten Gottesdienst für Kleine und Große. Anschließend gibt es Leckereien vom Grill, Kaffee und Kuchen und Spiele für die Kinder.

Besond. Veranstaltungen

Gottesdienst

Jeden Sonntag um 9.30 Uhr (Lukas) und 10.45 Uhr (Paulus), am 1. Sonntag im Monat umgekehrt. Die Paulus-Gottesdienste werden auf YouTube unter „lukaspaulusmarburg“ übertragen. In Paulus findet – außer in den Ferien – parallel zum Gottesdienst Kindergottesdienst statt.

Konfirmationskurs

dienstags, 16.00 Uhr (Paulus)
Marburger Seniorekantorei
dienstags, 17.00 Uhr (Lukas)
Chor „in spirit“

dienstags, 19.30 Uhr (Paulus)
Action-Kids (6-11 Jahre)
mittwochs, 15.30-17.00 Uhr (Paulus)

Jugendkreis

Sa 1.7., 16.00 Uhr Picknick an der Lahn mit Anmeldung bei M. Neitzel

Konzert mit Violine

und Gitarre mit Ferdinand und Severin Marks

Sa 1.7., 19.00 Uhr (Lukas)
Eintritt frei, Spende erbeten

Marburger

Konfirmationsjubiläum

So 2.7., 10.45 Uhr (Lukas)
So 16.7., 10.45 Uhr (Paulus)

Glauben und Denken

Meditation und Gespräch
Mi 5.7., 19.30 Uhr (Lukas)

Lukas-Treff

Do 6.7., 15.00 Uhr (Lukas)

Sommerfest

So 9.7., ab 10.45 Uhr (Paulus)
„Positive Psychologie“

Offener Gemeindeabend mit Dr. J. Schwab

Mi 12.7., 19.30 Uhr (Paulus)

Jazz-Konzert mit „hessen vokal“ und „Reine Frauensache“

So 16.7., 19.00 Uhr (Paulus)
Eintritt 13,-/9,- €

mittendrin

für Menschen in der 2. Lebenshälfte

Fr 28.7., 15.00 Uhr (Paulus)

Liebe Leserinnen und Leser,

wir trauern um Rolf Kuntsche, der am 16. Mai im Alter von 82 Jahren überraschend gestorben ist. Vier Jahrzehnte lang hat er in den unterschiedlichsten Bereichen unserer Gemeinde mit größter Hingabe und Treue gewirkt. Er war Kirchenvorsteher, Lektor, Reiseleiter, Küster, Sekretär, Elektriker, Gärtner und Kirchenältester. Noch 14 Tage vor seinem Tod hat er unseren Gottesdienst als Küster begleitet. Am Bau der Lukaskirche hatte er maßgeblich Anteil. In einem großen Trauergottesdienst haben wir am 30. Mai in der Lukaskirche Abschied von ihm genommen. Wir bleiben ihm von Herzen in Dankbarkeit verbunden und befehlen ihn und seine Familie der Liebe Gottes an.
Ihr Markus Rahn, Pfarrer

Gottesdienste in den Sommerferien

An den ersten sechs Sonntagen der Sommerferien wird in der Lukas- und Paulusgemeinde immer nur ein Gottesdienst abwechselnd in einer der beiden Kirchen gefeiert, und zwar in Lukas am 23.7., 6.8. und 20.8. und in Paulus am 30.7., 13.8. und 27.8. Alle Gottesdienste beginnen um 10.00 Uhr. In dieser Zeit gibt es keinen Kindergottesdienst. Im Gottesdienst am 30.7. sind die anderen Evangelischen Gemeinden Marburgs im Rahmen der „Sommerkirche“ zu Gast in der Pauluskirche.

Konzert „Vocal Connection“

Die Jazz-Chöre „Hessen Vocal“ und „Reine Frauensache“ entfalten am Sonntag, dem 16.7. um 19.00 Uhr in der Pauluskirche ein musikalisches Feuerwerk. Geleitet wird das Konzert von Uwe Henkhaus und Jochen Stankewitz. Der Eintritt beträgt 13,- €, ermäßigt 9,- €.

Konfirmation

In einem großen, feierlichen Gottesdienst wurden am 7.5. diese jungen Leute in der Pauluskirche konfirmiert: Sophie Böhm, Anna Harnisch, Amelie Naecker, Marie Diessel, Nils Schürmann, Samuel Rösler,

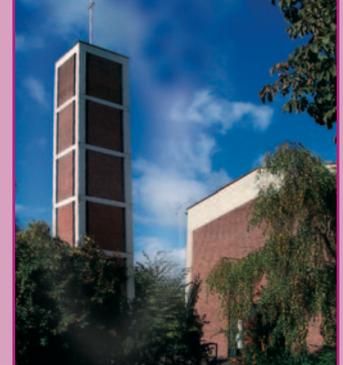
Gemeindeabende

In der Reihe „Glauben und Denken“ gibt es am Mittwoch, dem 5.7. um 19.30 Uhr in der Lukaskirche einen Abend mit Meditation und anschließendem Gespräch über Fragen des Glaubens und Lebens. Eine Woche später, am Mittwoch, dem 12.7. um 19.30 Uhr informiert im Paulusgemeindehaus Dr. Jörg Schwab über „Positive Psychologie“. Dabei geht es um konkrete Hilfen bei der Entwicklung des eigenen Charakters.

Konzert mit Violine und Gitarre

Am Samstag, dem 1.7. um 19.00 Uhr sind die jungen Preisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“, Ferdinand und Severin Marks, in der Lukaskirche zu hören. Sie präsentieren Kompositionen von der Barockzeit über die französische Romantik und spanische Musik bis zum Ende des 20. Jahrhunderts. Der Eintritt ist frei. Spenden werden für die Erdbebenopfer in Syrien und der Türkei erbeten.

Noah Hinz, Julius Gerhardt, Mattis Schlesselmann, Connor Fräbel und Jakob Lepetit. Die Segensgebete und guten Wünsche ihrer Familien und der Gemeinde begleiten sie auf ihrem weiteren Weg. *Foto: M. Neitzel*



Lukaskirche Pauluskirche

Lukaskirche, Zeppelinstr. 29
Pauluskirche, Fontanestr. 46
Homepage:
lukas-pauluskirche.ekmw.de
Pfarrer Dr. Markus Rahn
E-Mail:
Markus.Rahn@ekkw.de
Sekretariat:
Waltraud Müller
Petra Rudolph
Fontanestr. 46, 35039 Marburg
Di 10.00-12.00 Uhr
und 16.00-17.00 Uhr
Fr 8.00-11.00 Uhr
Tel. 06421-24771
E-Mail: ev.kg.lukas-paulus.marburg@ekkw.de
Leiterin der Arbeit unter Kindern und Teens
Melanie Neitzel
Tel. 0178-6913400

Ev. Kinderkrippe

Cappeler Str. 74
Leiterin: Nicole Rabben
Stellvertretende Leiterin: Bettina Steffan
Tel. 06421-9484170
E-Mail: kinderkruppe.marburg@ekkw.de
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7.00-17.00 Uhr

Ev. Familienzentrum

Kita und Krippe
Gerhart-Hauptmann-Str. 2
Leiterin: Anja Diekmann
Telefon: 06421-9830040
E-Mail: familienzentrum.hansenhau@ekkw.de
Mo – Do 7.00-17.00 Uhr
Fr 7.00-16.00 Uhr

Evangelische Gottesdienste • Evangelische Gottesdienste

Samstag, 01.07.2023

Pfarrkirchengemeinde

16:30 Uhr Elisabethenhof
Dekan von Dörnberg

Universitätskirchengemeinde

17:00 Uhr St. Jost
Pfr. Simon
Wochenschlussandacht

Sonntag, 02.07.2023

4. So nach Trinitatis

Elisabethkirchengemeinde

10:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Hartmann
mit Abendmahl
11:15 Uhr Michaelskapelle
Gottesdienst-Team
Gottesdienst für Kinder
und Erwachsene
18:00 Uhr Elisabethkirche
Propst Mantey
mit Brassband

Pfarrkirchengemeinde

10:00 Uhr Pfarrkirche
Dekan von Dörnberg
kurze Andacht
10:30 Uhr Gegenüber
Am Krekel 49/51
Ökumenisches Team
1. Ökumenischer Marburger
Fahrradsegen
(Info siehe Seite 13)

Universitätskirchengemeinde

11:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Simon

Matthäuskirchengemeinde

11:00 Uhr Matthäuskirche
Pfrin. Kirchhoff-Müller
mit Chor OCKtave

Markuskirchengemeinde

10:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Wölfel

Am Richtsberg

11:00 Uhr Thomaskirche
Pfr. i.R. Dr. Drechsel,
außerdem Telefongottes-
dienst um 10.00 Uhr,
Zuwahl 06421 - 2949881

Lukas- und Pauluskirchengemeinde

09:30 Uhr Pauluskirche
Pfr. Rahm
09:30 Uhr Pauluskirche
Kindergottesdienst
10:45 Uhr Lukaskirche
Pfr. Rahm
Konfirmations-Jubiläum

Donnerstag, 06.07.2023

Universitätskirchengemeinde

19:00 Uhr Universitätskirche
Prof. Hage
Ev. Werktagmesse

Freitag, 07.07.2023

Elisabethkirchengemeinde

18:30 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Wischnewski
Meditative Andacht

Samstag, 08.07.2023

Pfarrkirchengemeinde

16:30 Uhr Elisabethenhof
Pfr. Biskamp

Universitätskirchengemeinde

17:00 Uhr St. Jost
N.N.
Wochenschlussandacht

Am Richtsberg

18:00 Uhr Thomaskirche
Pfr. Henke, Vikarin Noack
Abendmahl am Vorabend
der Konfirmation

Sonntag, 09.07.2023

5. So nach Trinitatis

Elisabethkirchengemeinde

10:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Fischer
11:15 Uhr Michaelskapelle
Gottesdienst-Team
Gottesdienst für Kinder
und Erwachsene

Sommerkirche 2023

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr wird es auch in diesem Jahr eine Sommerkirche geben. Dieses Mal machen alle sieben evangelisch-landeskirchlichen Gemeinden mit und öffnen für jeweils einen Sonntag in den Sommerferien ihre Kirchentüren. Das verbindende Thema sind die einzelnen Bitten des „Vaterunsers“. Und man darf si-

cher gespannt sein, wie die jeweiligen Gemeinden „ihren“ Sommerkirchen-Gottesdienst und das Drum-Herum gestalten. Der Gottesdienstbeginn orientiert sich an der in den jeweiligen Gemeinden üblichen Zeit. Bitte beachten Sie, dass das Gottesdienstangebot in den Wochen der Sommerferien jenseits der Sommerkirche deutlich ausgedünnt ist.

Standardwerk des christlich-islamischen Dialogs ist online

Das „Handbuch Christlich-Islamischer Dialog“ ist seit kurzem frei im Internet zugänglich. Die Website www.handbuch.cid.de bietet allen Interessierten und Aktiven im christlich-muslimischen Dialog, Studierenden

sten der 45 Beiträge aktualisiert.

Gesellschaftliche und theologische Themen

Inhaltlich umfasst das Online-Handbuch grundlegende Beiträge zum Verhältnis beider Religionen aus kirchlicher, gesellschaftswissenschaftlicher und juristischer Sicht sowie Artikel zu theologischen Themen, wie Bibel und Koran, Jesus und Mohammed, Menschenrechte, Frieden und



und Lehrpersonen, aber auch allen, die in Kirchen und muslimischen Verbänden, in sozialen Einrichtungen, in Verwaltungen oder im Bereich der Politik tätig sind, verlässliches und aktuelles Wissen sowie Anregungen für die Praxis.

Die Online-Plattform geht auf ein Handbuch zurück, das 2014 erstmals von muslimischen und christlichen Autor:innen für den deutschsprachigen Raum im Verlag Herder erschienen ist. Für die Online-Version, für die ein gegenüber der Druckausgabe erweitertes christlich-muslimisches Redaktionsteam verantwortlich ist, wurden die mei-

Gewalt. Weitere Schwerpunkte bilden konkrete Felder und relevante Stichworte des interreligiösen Zusammenlebens sowie eine Vorstellung von christlichen und muslimischen Akteuren, die im Dialog aktiv sind.

Über die bereits abrufbaren Artikel hinaus planen die Herausgeberinnen und Herausgeber zusätzliche Beiträge zu Themen, die im christlich-islamischen Dialog an Bedeutung gewonnen haben, wie z. B. der christlich-islamische Dialog im Gesundheitswesen, Fragen von Ökologie und Nachhaltigkeit oder die Haltung der Religionen zu Fragen der Homosexualität.

VATER UNSER

Sommerkirche 2023

Ein Weg durch sieben Marburger Kirchengemeinden
mit dem zentralen Gebet der Christenheit

23.07., 10 Uhr Elisabethkirche	Geheiligt werde dein Name.
30.07., 10 Uhr Pauluskirche	Dein Reich komme.
06.08., 10 Uhr Markuskirche	Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.
13.08., 10 Uhr Pfarrkirche	Unser tägliches Brot gib uns heute.
20.08., 11 Uhr Unikirche	Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
27.08., 11 Uhr Matthäuskirche	Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
03.09., 11 Uhr Thomaskirche	Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Evangelische Gottesdienste • Evangelische Gottesdienste

Pfarrkirchengemeinde
10:00 Uhr Pfarrkirche
Pfr. Biskamp / Gebauer
3 TM

Matthäuskirchengemeinde
11:00 Uhr Matthäuskirche
Pfr. Seitz
Begrüßung der neuen Konfis
aus Matthäus-, Uni- und
Pfarrkirche – anschließend
Einladung zum
Mittagessen

Markuskirchengemeinde
18:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Wölfel
Werkstattgottesdienst mit
Bericht von der
Kirchenvorstands-Rüste

Am Richtsberg
11:00 Uhr Thomaskirche
Pfr. Henke, Vikarin Noack
Konfirmation

**Lukas- und
Pauluskirchengemeinde**
10:45 Uhr Pauluskirche
Pfr. Rahn
mit anschl. Sommerfest

Donnerstag, 13.07.2023

Universitätskirchengemeinde
19:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Prieur
Ev. Werktagmesse

Samstag, 15.07.2023

Pfarrkirchengemeinde
16:30 Uhr Elisabethenhof
Pfrin. Hofmann

Universitätskirchengemeinde
17:00 Uhr St. Jost
Pfr. Huber
Wochenschlussandacht

Sonntag, 16.07.2023 6. So nach Trinitatis

Elisabethkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Hilzinger
11:15 Uhr Michaelskapelle
Gottesdienst-Team
Gottesdienst für Kinder
und Erwachsene
11:30 Uhr Missionshaus
Pfr. Hartmann
Gottesdienst für Kids
und Erwachsene
18:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Hilzinger
mit Abendmahl

Pfarrkirchengemeinde
10:00 Uhr Pfarrkirche
Pfrin. Seidel

Matthäuskirchengemeinde
11:00 Uhr Matthäuskirche
Pfrin. Kirchhoff-Müller

Markuskirchengemeinde
10:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Wölfel und Team
Kirche Kunterbunt

Am Richtsberg
11:00 Uhr Thomaskirche
Pfr. Henke
Tauerinnerung, außerdem
Telefongottesdienst
um 10.00 Uhr,
Zuwahl 06421 – 2949881

**Lukas- und
Pauluskirchengemeinde**
09:30 Uhr Lukaskirche
Pfr. Rahn
10:45 Uhr Pauluskirche
Pfr. Rahn
Konfirmations-Jubiläum
10:45 Uhr Pauluskirche
Kindergottesdienst

Donnerstag, 20.07.2023

Universitätskirchengemeinde
19:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Simon
Ev. Werktagmesse

Samstag, 22.07.2023

Pfarrkirchengemeinde
16:30 Uhr Elisabethenhof
Pfr. Biskamp

Universitätskirchengemeinde
17:00 Uhr St. Jost
Pfr. Simon
Wochenschlussandacht

Sonntag, 23.07.2023 7. So nach Trinitatis

SOMMERKIRCHE –
VATER UNSER
„Geheiligt werde dein Name“

**Elisabethkirchengemeinde
und Hessische
Stipendiat*innenanstalt**
10:00 Uhr vor der
Elisabethkirche
Propst Mantey u. Pfrin. Seidel

Am Richtsberg
10:00 Uhr Emmauskirche
Pfr. Henke
11:00 Uhr Thomaskirche
Pfr. Henke

**Lukas- und
Pauluskirchengemeinde**
10:00 Uhr Lukaskirche
Prädikantin Klatt

Donnerstag, 27.07.2023

Universitätskirchengemeinde
19:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Gerhardt
Ev. Werktagmesse

Samstag, 29.07.2023

Pfarrkirchengemeinde
16:30 Uhr Elisabethenhof
Pfrin. Hofmann

Universitätskirchengemeinde
17:00 Uhr St. Jost
N.N.
Wochenschlussandacht

Sonntag, 30.07.2023 8. So nach Trinitatis

SOMMERKIRCHE –
VATER UNSER
„Dein Reich komme“

**Lukas- und
Pauluskirchengemeinde**
10:00 Uhr hinter der
Pauluskirche im Grünen

Elisabethkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Ludwig
18:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. i.R. Wild
Friedenssingen

Matthäuskirchengemeinde
11:00 Uhr Matthäuskirche
Pfrin. Kirchhoff-Müller

Telefonseelsorge: Tel. 0800-1110111

**Ihre Beerdigungsinstitute in Marburg
im Trauerfall oder der Vorsorgeberatung**

 KURT GREIF Fachgeprüfter Bestatter	Am Krappen 8 Telefax (0 64 21) 3 36 49 www.greif-bestattungen.de	Tel. 3 46 44
 HEINRICH & JÖRG HEUSER Fachgeprüfter Bestatter	Wehrda, Waldweg 3 Telefax (0 64 21) 8 20 32	Tel. 8 33 80
 SCHREYER Bestattungen Fachgeprüfte Bestatter	MR-Cappel, Zur Burgruine 12 info@schreyer-bestattungen.de	Tel. 6 75 80
 PIETÄT SPUCK BESTATTUNGSMANAGEMENT Geprüfter Bestatter	Bahnhofstraße 9a Telefax (0 64 21) 6 28 55	Tel. 6 57 12
 J. Vaupel Fachgeprüfte Bestatterin Bestattermeister	Am Erlengraben 6 Telefax (0 64 21) 91 30 20 www.vaupel-bestattungen.de	Tel. 9 13 00

Gottesdienste und Andachten in Altenheimen, Kliniken und im Hospiz

Altenheim St. Elisabeth
Lahnstraße 8
Dienstag 18.07., 10.30 Uhr

Altenheim Rosenpark
Anneliese Pohl Allee 4
derzeit keine Andachten gepl.

**DRK-Altenwohn- und
Pfleheheim**
Deutschhausstraße 27
im Juli keine Andacht
Hauskommunionfeier nach
Absprache

Altenhilfezentrum St. Jakob
Auf der Weide 6
ökumenische Gottesdienste
Freitags, 14-tägig,
um 10.00 u. 10.45 Uhr
Pfarrer J. Simon u. Gem.-Refe-

rentin K. Chitou im Wechsel

Alten- u. Pflegeheim Balz
Barfußbertor 3
alle vierzehn Tage samstags
10.15 Uhr Andacht

Seniorenresidenz
Ockershäuser Allee 45a
Andacht i. d. R.
1. und 3. Fr. 16.00 Uhr

**Andachten im Alten- und
Pflegeheim am Botanischen
Garten**
Freitag, 11 Uhr, Woche erfragen
unter: 06421 - 6003125

Altenheim St. Jakob
Sudetenstraße 24
mittw. 14-tägig, um 15.30 und
16.30 Uhr Andacht

Altenpflegeheim Tabor
Dürerstr. 30
Andachten jeden Donnerstag
jeweils 16.00 Uhr

**AurA-Marburg – Tagespflege
im Park** Cappeler Str. 72,
2. und 4. Do im Monat
15 Uhr evang. Gottesdienst

Klinikum Lahnberge
Mi 16.00 Uhr Gd. (ev.), Kapelle
Sa 18.45 Uhr Eucharistiefeier
(kath.), Kapelle

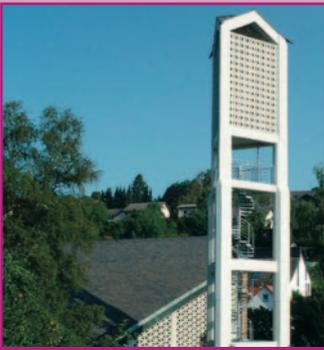
Vitos-Klinik Marburg
ökum. Gottesdienste
Kirche im Park, 16.30 Uhr
Mi 12.7., Do 20.7.

**Klinik für psychische Ge-
sundheit (Ortenberg)**
Mo 18.30 Uhr,
Weiterbildungsraum, 4. Etage
(Nebengebäude)

**Stationsandachten im Psych-
iatrischen Krankenhaus**
Cappeler Str. 98
nach Vereinb. und Bekanntga-
be auf den entspr. Stationen

Klinikum Sonnenblick
Mi 17.00 Uhr ökum. Gottes-
dienst, Raum der Stille

Hospiz
1. Sa 10 Uhr Frühstück für
Trauernde



Matthäuskirche Ockershausen

Pfarramt I:

Pfrin. Elke Kirchhoff-Müller,
Tel. 3093554

E-Mail:

elke.kirchhoff@ekkw.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Pfarramt II:

Pfr. Christoph Seitz,
Tel. 33105

E-Mail: c.seitz@ekkw.de
Ockershäuser Schulgasse 35
Sprechzeiten nach Vereinb.

Gemeindebüro:

Borngasse 1, Tel. 33372
Gertraud Müller,

E-Mail:

Gemeindebuero.Marburg-
Matthaeuskirche@ekkw.de
Öffn.-Zeit: Di 15.30-17.30 Uhr

Hausmeister:

Roman Herdt,
Tel. 0163 1423694

Küster:

Thomas Wohlkopf, Tel. 15832

Kindergärten

Alte Kirchhofsgasse:

Leitung: Anke Hillig,
Tel. 34172, E-Mail:

kita.ockershausen@ekkw.de

Web: www.kitas-
marburg.de/einrichtungen/kin-
dertagesstaette-ockershausen

Graf-v.-Stauffenberg-Straße

Leitung: Natalie Schneider,
Tel. 34580

E-Mail: kita.gvst@ekkw.de

Web: www.kitas-
marburg.de/einrichtungen/

kindertagesstaette-graf-v-
stauffenberg-strasse

Veranstaltungen

Chor „Frische Töne“:
Proben montags ab 20 Uhr
im Gemeindehaus

Chorleitung:

Tim Riemenschneider

Kontakt:

frische-toene@gmx.de

Aktuelle Informationen aus
unserer Gemeinde finden
Sie immer im Internet unter:
<http://matthaeuskirche.ekmr.de>.

Ein Benefiz-Konzert junger Musiker für die Ukraine

Ein besonderes Konzert mit Kammermusik für Gitarre und Violine geben die Brüder Ferdinand und Severin Marks (Bild, v. li.) am Sonntag, dem 9. Juli um 17:00 Uhr in der Matthäuskirche in Ockershausen.

Beide sind begeisterte Musiker und spielen ihre Instrumente nicht nur solistisch, sondern auch sehr gerne im Duo zusammen: Eine selten zu hörende Besetzung, die besonders reizvoll klingt. Sie haben ihr hohes Können schon mehrfach als Preisträger beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ unter Beweis gestellt und treten seit vier Jahren gemeinsam in Konzerten auf.

Auch im diesjährigen Programm spielen sie sowohl Solos als auch Duowerke für Gitarre und Violine. Dabei bringen sie

Kompositionen von der Barockzeit (Johann Sebastian Bach und Georg Philipp Telemann) über die französische Romantik und spanische Gitarren-Musik bis zum Ende des 20. Jahrhunderts zu Gehör: Ein Abend vol-

ler Poesie mit vertrauten und neuen Klängen!

Der Eintritt ist frei. Spenden werden für humanitäre Hilfsprojekte in der Ukraine erbeten.

Foto privat



Achtung! Zwei Gottesdienste in den Sommerferien!

Der Kirchenvorstand hat entschieden, in den am 22. Juli beginnenden sechswöchigen Sommerferien zwei Sonntags-Gottesdienste in der Matthäuskirche stattfinden zu lassen, und zwar am 30. Juli und am 27. August, jeweils um 11 Uhr. Am 27. August ist die Matthäus-

kirche die vorletzte Station der diesjährigen Sommerkirchenreihe. (Siehe dazu auch Seite 18.) Am 23. Juli, 6., 13. und 20. August und am 3. September laden wir ein zu den Gottesdiensten der Sommerkirchenreihe. Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, wende sich bitte an Pfar-

rerin Kirchhoff-Müller, Tel.: 3093554. Vielleicht bilden sich auch kleine Wandergruppen zu den Gottesdienstorten wie im letzten Jahr. Sprechen Sie unsere Kirchenvorsteher*innen gerne darauf an.

„The Ladies Voice“ in der Matthäuskirche

Ein mitreißendes Konzert wartet auf alle, die am 23. Juli um 17 Uhr in die Matthäuskirche kommen. Die Marburger Frauen-a-cappella-Gruppe „The Ladies Voice“ und das Trio „CB-

Jazz“ aus Lollar lassen Hits der 1920er und 30er Jahre aufleben. Genauere Informationen finden Sie auf den Veranstaltungsseiten dieser KiM.

Foto: privat



Gottesdienst mit anschließendem Essen

Der 9. Juli ist der nächste Termin, an dem im Anschluss an den um 11 Uhr beginnenden Gottesdienst die Möglichkeit besteht, noch einen Moment zusammenzubleiben für ein gemeinsames Essen. Im Gottesdienst werden die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden begrüßt. Die gut 20-köpfige Gruppe aus den drei Kooperationsgemeinden Pfarrkirche, Unikirche und Matthäuskirche hat bereits im Juni mit dem regelmäßigen Unterricht begonnen. Freuen Sie sich auf dieses besondere Miteinander!

Gottesdienst mit Chor OCKtave

Der erste Sonntagsgottesdienst im Juli (02.07.) wird ein sehr musikalischer. Der Ockershäuser Chor „OCKtave“ wird einige Lieder aus seinem Repertoire beitragen. Der Gottesdienst, in dem auch Abendmahl gereicht wird, beginnt um 11 Uhr.

Sommerkirche 2023

Auch in diesem Jahr ist die Markuskirchengemeinde wieder als Gastgeberin der Sommerkirche mit dabei. Wir freuen uns, am 06.08. um 10 Uhr mit allen Interessierten von nah und fern gemeinsam Gottesdienst zu feiern. „Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden“ – ist unser diesjähriges Thema. Im Anschluss des Gottesdienstes laden wir herzlich zum Kirchenkaffee ein!

Den gesamten Sommerkirchenplan mit allen Kirchen und Themen finden Sie in dieser KiM.

Kirchenvorstandsüste und Werkstattgottesdienst

Vom 7.-9. Juli fährt der Kirchenvorstand auf eine Rüstzeit nach Hofgeismar. Wir nutzen jährlich ein Wochenende, um uns über inhaltliche Themen auszutauschen und spirituelle Impulse zu holen. Am 9. Juli findet anstelle des 10-Uhr-Gottesdienstes ein Werkstattgottesdienst mit dem KV um 18 Uhr statt, zu dem wir herzlich einladen.

Marbacher Feierabend!

Wir laden am 14. Juli herzlich zu Getränken, Gegrilltem und Gesprächen in den Kirchgarten ein. Alle sind herzlich willkommen!

Alle Termine und die Kontaktpersonen des Feierabends finden Sie in der Randspalte.

Kirche Kunterbunt – „Frech und wild und wundervoll!“

Am 16.07. feiern wir unsere 5. Kirche Kunterbunt. Wir treffen uns um 10 Uhr zur eröffnenden Andacht und Vorstellung des neuen Konfi-Jahrgangs. Danach geht es in die Aktiv-Zeit. Zum gemeinsamen Anschluss wollen wir wieder ein Bring-and-Share Mittagessen ermöglichen, daher

Gemeindeveranstaltungen

Zeitnahe Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen und den Nachrichten auf unserer Homepage. Bei Rückfragen können Sie sich gerne direkt an die angegebenen Kontaktpersonen wenden.

Sommerfest Connex

Am 20.07. ist es wieder soweit! Das Kinder- und Jugendhaus Connex nimmt die Verabschiedung der vierten Klassen der Grundschule Marbach zum Anlass zum alljährlichen Sommerfest einzuladen. Ab 17 Uhr gibt es auf unserem Gelände verschiedene Angebote für Groß und Klein, sowie leckeres Essen und Getränke. Der erneuerte Hangspielplatz darf be-

staunt und bespielt werden. Um 19 Uhr endet dann der öffentliche Teil des Sommerfestes und es beginnt der interne Teil, in dem die Viertklässler*innen und deren Familien den Abend ihres Abschiedsfestes ganz für sich genießen dürfen. Wir freuen uns auf ein schönes Beisammensein!

Euer Connex-Team

Foto: Connex



Konfirmation in der Markuskirche

Wir gratulieren unseren am 21. Mai 2023 in der Markuskirche Konfirmierten und wün-

schen alles Gute und Gottes Segen auf eurem weiteren Lebensweg! Foto: G. Schulte



freuen wir uns über alle herzhaften und süßen Leckereien, die

von zu Hause mitgebracht und geteilt werden.

Herzliche Einladung!
Sonntag, 16. Juli 2023,
10.00-12.30 Uhr in der Markuskirche

Kirchenkaffee
Vorstellung der neuen Konfis

Kirche
frech und wild und wundervoll
Kunterbunt

Basteien mit der KiTa EvB

BRING-AND-SHARE für das gemeinsame Mittagessen. Wir freuen uns über ein buntes Buffett.

Bei Rückfragen stehen Pfarrerin Annika Wölfel (MR 32658) und Tobias Müller (MR 1865687) gerne zur Verfügung.
Weitere Infos zur Kirche Kunterbunt gibt es auch auf der offiziellen Homepage www.kirche-kunterbunt.de



Markuskirche

Pfarramt: Bienenweg 37 (1. Stock), Pfarrerin: Annika Wölfel, Tel. 32658
Sprechzeit der Pfarrerin: dienstags 11.30 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung
E-Mail: AnnikaKatrin.Woelfel@ekkw.de
<https://markuskirche.ekmr.de>

Weitere Kontakte

Pfarrbüro: Bienenweg 37 (1. Stock), Sekretärin: Gertraud Müller, Tel. 32658
Bürozeiten der Sekretärin: freitags 8.30 – 10.30 Uhr
E-Mail: Pfarramt.Marburg-Markuskirche@ekkw.de
Küsterin: Elke Schmitt, Tel. 931310

Ev. Kindertagesstätte

Emil-von-Behring-Straße 55
Tel. 64733
Leiterin: Kirstin Wandersee
E-Mail: kita.marbach@ekkw.de

Gemeindeveranstaltungen

Montag

Kinderkirchenchöre: Neue Chorleitung gesucht! Bei Interesse freuen wir uns, wenn Sie direkt Kontakt zu Pfarrerin Annika Wölfel aufnehmen (Kontakt: Pfarramt, Tel. 32658).

Dienstag

Konfirmandenunterricht: immer Dienstag-Nachmittag außer in den Schulferien (Kontakt: Pfarramt, Tel. 32658)
Hauskreis: nach Absprache und Teilnehmerzahl in der Kirche oder im Gemeinderaum (Kontakt: Annette Otterbach, Tel. 162215)

Mittwoch

Frauenkreis: 1. Mittwoch im Monat. (Kontakt: Pfarramt, Tel. 32658 oder Familie Kersten)
Ökumenischer Gemeindegottesdienst: 27.09., 29.11. von 15.00-17.00 Uhr (Kontakt: Pfarramt, Tel. 32658 oder Irmhild Groeger, Tel. 32353)

Freitag

Feierabend!
14. 07.; 11. 08.; 22. 09.; immer um 19 Uhr. (Kontakt: Tobias Müller, Tel. 1865687)

Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst



Kirche am Richtsberg

richtsberg.ekmr.de

Kontakt am Richtsberg

Pfarrer Oliver Henke
Chemnitzer Str. 2
E-Mail: pfarramt.marburg-richtsberg-2@ekkw.de
Tel: 06421-4 19 90
Nach Vereinbarung

Gemeindebüro:

Gertraud Müller
Chemnitzer Str. 2
Dienstag: 08.30-12.30 Uhr
Donnerstag: 12.00-16.00 Uhr
gertraud.mueller@ekkw.de
Tel: 06421-4 19 90

DPSG-Pfadfinder

Mo, 17.00-18.30 Uhr

Jungpfadfinder

Friedensgebet

Mo, 19.00 Uhr, Thomaskirche

Tanzkreis

1. und 3. Di, 15.00 Uhr,

Emmauskirche

Konfi-Zeit

Di, 16.00 Uhr

Offener Jugendraum

Di, 18.00-21.00 Uhr

Fr, ab 18.30 Uhr

Spielekreis für Erwachsene

Mi, 15.00 Uhr, Thomaskirche

Kochlöffel

Do, 12.00 Uhr (außer in den Ferien). Die „Kochlöffelchen – KiTa-Kinder im Kochlöffel“ am 20.07.

Spinnstube

2. und 4. Do, 16.00 Uhr,

Emmauskirche

(außer in den Ferien)

Kinderclub

Fr, 15.30 – 17.00 Uhr

Richtsberg Mobil

Mo, Mi, Fr, 16.30 – 19.30 Uhr

(Sommerfahrplan)

Junge Erwachsene

2. Fr, 18.00 Uhr, Thomaskirche

Bitte informieren Sie sich über aktuelle Gottesdienste und Gruppentreffen im Gemeindebüro oder auf unserer Homepage.

Verabschiedung von Katharina Zinnkann – Ein Rückblick

Pünktlich um 15.50 Uhr schlugen die Glocken der Emmauskirche die ersten Töne an. Noch zehn Minuten bis zu dem Gottesdienst, den Katharina Zinnkann mit der Gemeinde feiern und der ihr letzter als Pfarrerin der Kirchengemeinde sein wird. Zeit, Abschied zu nehmen. Die Gottesdienstbesucher*innen finden sich ein. Manche haben den Weg bewusst auf sich genommen, weil sie dabei sein und sich persönlich von ihrer Pfarrerin verabschieden wollen. Nach fast einer Stunde ist der Gottesdienst vorüber, der von Pfarrerin Zinn-

kann, Renate Ritter, Margret Thielen und Christiane Peters an der Orgel gestaltet worden ist. Dekan Burkhard von Dörnberg übernimmt nun die Regie, geht auf die Anfänge als neue Pfarrerin am Richtsberg ein und auf die neue Situation, die auf die Kirchengemeinde, aber auch auf Katharina Zinnkann zukommt. Windrädchen symbolisieren die Kraft des Heiligen Geistes, mit der beide rechnen können. Es ist ein an Bildern reicher Gottesdienst. „Du hast für den Richtsberg gepasst.“, wird Bürgermeisterin Nadine Bernshausen in ihrem Grußwort



feststellen. „Wie der Deckel auf den Topf!“ könnte man ergänzen. Auch das ist ein schönes Bild und ein schönes Kompliment. Adieu, Katharina!

Foto: Chr. Terno

Sommerkirche im Juli und August

In den Sommerferien feiern wir die Gottesdienste am Richtsberg vierzehntägig, und zwar am 23. Juli sowie am 6. und 20. August. Für die Sonntage „dazwischen“ laden wir zur Sommerkirche der evangeli-

schen Kirchengemeinden in Marburg ein, siehe Seite 18 in dieser KiM-Ausgabe. Am Sonntag, dem 3. September, schließt die Sommerkirche mit einem Gottesdienst in der Thomaskirche um 11.00 Uhr. Das Thema

lautet: „Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit“. Die nächsten Telefongottesdienste werden am 2. und 16. Juli sowie am 3. September ausgestrahlt.

Spinnstube im Botanischen Garten

Zur Hoch-Zeit der Rhododendronblüte machte der Frauenkreis „Spinnstube“ gemeinsam mit Pfarrerin Zinnkann am 25. Mai einen Ausflug in den Neuen Botanischen Garten Marburg. Bei strahlendem Sonnenschein genossen wir den herrlichen Duft und die Farbenpracht bei

unserem Spaziergang durch die Anlage und feierten eine kleine Andacht mit anschließendem Kaffeetrinken an einem der Picknicktische. Erfüllt von den Eindrücken und mit „Geh aus, mein Herz“ auf den Lippen ging es gegen Abend wieder nach Hause. *Foto: H. Völker-Linshöft*



Konfirmation

Am Sonntag, dem 9. Juli, werden in der Thomaskirche die Konfirmandinnen und Konfirmanden des diesjährigen Jahrganges konfirmiert. Im Gottesdienst um 11.00 Uhr werden David Horn, Jean-Luca Leidel, Calvin Mattern, Thessa Schnellbacher, Tim Schnellbacher, Noel Stavropoulos und Sandra Wagner eingesegnet. Am Voraabend der Konfirmation (8. Juli, 18.00 Uhr) feiern wir mit den Konfirmanden in der Thomaskirche einen Abendmahlsgottesdienst. Alle Gemeindeglieder sind herzlich zum Konfirmationsgottesdienst eingeladen.

Tauferinnerung feiern

Wir feiern einen Tauferinnerungsgottesdienst am Sonntag, dem 16. Juli um 11.00 Uhr in der Thomaskirche. Die Täuflinge, die in den zurückliegenden drei Jahren in unserer Gemeinde getauft wurden, möchten wir gerne an Gottes Zusage in der Taufe erinnern. Herzlich eingeladen sind auch alle Kleinen und Großen, die an diesem Tag ihrer Taufe gedenken möchten.

Kirche und Universität



Ev. Kirche Cappel

Pfarrerin T. Zeeden,
Pfarrer M. Wischnewski (Bezirk
Cappel I und Beltershausen),
Pfarramt1.cappel@ekkw.de
Tel. 06424-5183
(Bezirk Cappel II mit Ronhausen
und Bortshausen),
Pfarramt2.cappel@ekkw.de
Tel. 06421 43646
Gemeindebüro: Frau Rauch
MI 15-17.30 Uhr, Tel. 46420

Gottesdienste 10.30 Uhr

02.07. Dr. Wissemann
16.07. Elbrechter
23.07. Elbrechter

Besondere Gottesdienste, Veranstaltungen

09.07. 10.30 und 12.30 Uhr
Konfirmation mit
Posaunenchor
Wischnewski & Team

30.07. 18.00 Uhr Meditativer
Gottesdienst, Wischnewski

Junge Kirche Cappel

**Kinderkirche am Samstag
von 10.00 bis 11.30 Uhr**

Informationen bei:
Tobias Wulff, Tel. 015908416203

Ev. Jugendhaus Cappel

Informationen bei:
Lars Iske, Tel. 46180

Ev. Kindertagesstätte

Informationen bei:
Katharina Koch, Tel. 44941

Gemeindebrief

Gemeindebrief erhältlich über das
Gemeindebüro, Tel. 46420



Studienhaus Marburg

Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck

Luth. Kirchhof 3, Marburg
www.studienhaus-marburg.de
Studienleiterinnen
Pfarrerinnen Martina Löffert
und Dr. Anna Karena Müller
Tel.: 16 29 10
Fax: 16 29 16
studienhaus.marburg@ekkw.de

Aus unserem Programm

**Das Semester geht zu Ende.
Wir wünschen Ihnen eine
schöne, erholsame
vorlesungsfreie Zeit!**

In den Semesterferien finden keine
Veranstaltungen statt.

Das Haus bleibt aber weitgehend
für Sie geöffnet.

Lerngruppen können sich weiter-
hin treffen.

Beratende Gespräche sind mög-
lich, bitte vereinbaren Sie einen
Termin.

Vorankündigung:

Im September laden wir Sie ein zu
einem Studientag „Nach Gottes
Ebenbild geschaffen. Körperliche
Behinderung und das Erste Testa-
ment“:

**Montag, 18. September,
9 – 17 Uhr in Kassel,**
sowie zu einem digitalen Exa-
mens-Infovormittag.
**Dienstag, 19. September,
9 – 11 Uhr**

www.studienhaus-marburg.de

Das Studienhaus ist in der Regel
Mo. bis Do. von 9 – 16 Uhr und Fr.
von 9 – 11 Uhr geöffnet.



Evangelische Studierenden- gemeinde

Hans von Soden-Haus
Rudolf-Bultmann-Str. 4,
Tel.: 06421/9690, Fax 969400
Studierendenpfarrerin
Dorothee Schubert
schubert@esg-marburg.de
Sekretariat: Gisela Pfeiffer
pfeiffer@esg-marburg.de
Internet: www.esg-marburg.de

Aktuelle Informationen erhalten Sie
auf unserer Webseite www.esg-marburg.de.
Dort können Sie auch
unseren Newsletter abonnieren.

Mi 05.07.
19.00 Uhr Taizéandacht
20.00 Uhr Sommerfest und Einwei-
hung des Amphitheaters mit Livemu-
sik und Grillen

So 09.07.
18.00 Uhr Abschlusskonzert des
ESG-Chores, Universitätskirche,
Reitgasse 2

Mi 12.07.
19.00 Uhr Programmplanung

Fr 14.07.
18.00 Uhr Ökumenischer Semester-
schlussgottesdienst mit der ESG
Band

Regelmäßige Termine

montags
18.30 – 20.30 Uhr ESG-Theater-
gruppe

mittwochs
19.00 Uhr Gottesdienst,
anschließend Abendessen und
weiteres Programm (s. o.)

donnerstags
20.00 Uhr ESG-Chor
21.00 Uhr Öffnung der ESG-Bar



Katholische Hochschulgemeinde

Biegenstraße 30
www.khg-marburg.eu
khg-marburg@bistum-fulda.de
Hochschulpfarrer
Dr. Martin Stanke
martin.stanke@bistum-fulda.de
01757520500
Gemeindefereferentin Viola Sinsel
viola.sinsel@bistum-fulda.de
01754778868

KHG Abend

Mittwochs
finden die KHG-Gemeindeabende
statt. Jede*r ist willkommen! Der
Abend startet um 19:00 Uhr mit ein-
em Gebet, danach Abendessen.
Um 20:00 Uhr Programm: Glau-
bensabend, Themenabend, soziale
Aktion ... Aktuelles Mittwoch-Abd.-
Programm auf der Webseite.

05.07. Sprachcafé 2.0
19:00 Uhr Prayer
20:00 Uhr Programm
Haus d. Begegn., Bahnhofstr. 21
12.07. Come together
19:00 Uhr
Haus d. Begegn., Bahnhofstr. 21
Mehr zum Programm siehe:
www.khg-marburg.eu

Morning Prayer

Zusammen in den Tag starten! No.
1: Morning Prayer mit Kerzenschein
und Taizéliedern / No. 2: Gemütli-
ches Frühstück mit frischen Bröt-
chen und leckerem Kaffee/Tee.
07.07.
07:00 Uhr Haus der Begegnung,
Bahnhofstraße 21

Hochschulgottesdienste

An jedem Sonntagabend finden un-
sere Hochschulgottesdienste statt.
Musik gibt's von unserer KHG-
Band. Komm vorbei und bete mit!
**sonntags – 02.07. / 09.07. /
16.07. / 23.07. / 30.07.**
18:00 Uhr
St. Peter und Paul / Biegenstr. 18

Ora et labora

An drei Tagen zusammen leben,
für die anstehenden Klausuren
lernen, Hausarbeiten schreiben,
beten, miteinander Freizeit ver-
bringen, essen uvm. im Haus der
Begegnung, Bahnhofstraße 21
und in unserer KHG-Lounge. Die
Räumlichkeiten können wir tags-
über (und wer will, auch als Über-
nachtungsmöglichkeit) nutzen.
16.07.-19.07.
Haus d. Begegn., Bahnhofstr. 21

Weitere tolle Aktionen im Juli?

Auf der Webseite oder unserem
Instagram-/Facebookaccount
„khgmarburg“



Evangelische Jugend Marburg

ejm - Programm

aktuelle Informationen:
www.ejmr.de

Wochenprogramm

compass

dienstags: 15.00 – 19.00
compass-culture-café

mittwochs: 16.00 – 20.00
„Queer & friends Café“
Kontakt: queer@ejmr.de

donnerstags: 16.00 – 20.00
Café 'Inklusiv' mit AG-Freizeit
– nur mit Anmeldung –

freitags: 18.00 – 22.00
compass-offen
„ab ins Wochenende“

Mo – Fr 16.00 – 20.00 Uhr
Proberaum-Nutzung für
Schülerbands

AnsprechBAR

Die Monats-Planung für Fahrten und Standorte können erst so kurzfristig festgelegt werden, dass aktuelle Informationen unter www.ejmr.de und bei Instagramm: #ansprechbar_ejm zu finden sind.

Connex

Montag-Freitag: 12.30 – 15.00 Uhr
Schulbetreuung

dienstags: 15.00 – 17.00 Uhr
Kinder-Treff (6-10 J.)

mittwochs: 15.00 – 17.00 Uhr
Mädchen-Treff (ab ca. 9 J.)

donnerstags: 15.00 – 17.00 Uhr
Kinder-Treff (6-10 J.)

So können Sie uns erreichen

**ejm-Zentrale/ Sekretariat/
Jugendhaus „compass“:**
Deutschhausstr. 29a
35037 Marburg
Tel. 61194
mail:
Ev.JugendMarburg@ekkw.de
Homepage: www.ejmr.de

Jugendpfarrerin Birte Schwarz
mail: birte.schwarz@ekkw.de

**Kinder- und Jugendhaus
Connex:**
Marbach, Brunnenstraße 1
Tel. 590440
mail: kjhconnex@ejmr.de

YouGo - die Jugendgottesdienste der ejm

„YouGo“ ist die Kurzform, die die evangelische Jugend Marburg für ihre Jugendgottesdienste verwendet. Einerseits klingt es ausgesprochen wie „JU“ für Jugend und „GO“ für Gottesdienst. Andererseits spricht das englische „YOU“ („Du“) die Menschen direkt an, jede Person ist direkt gemeint. Und das englische „Go“ (geh) fordert zur Bewegung auf.

So ist das mit den ejm-YouGo's auch gemeint. Jugendliche, junge Erwachsene, aber auch weitere interessierte Menschen sind eingeladen, an einem Gottesdienst teilzunehmen, der durch seine aktuellen an der Lebenswelt orientierten Themen, durch seine anregende Musik, durch die frische und lebendige Gestaltung von Jugendlichen und durch seine Mitmach-Elemente die Besuchen-

den zur Bewegung bringen will. Ja, diese Jugendgottesdienste werden von Jugendlichen für Jugendliche gemacht.

Sie wählen die Themen aus, überlegen sich, wie das Thema im christlich-biblischen Kontext betrachtet werden kann, wie es durch Theater spielen und Aktionen zum Mitmachen direkt erlebbar wird, sie spielen in einer Band, die mit Liedern aus Pop und Rockmusik, die Gedanken zum Thema bewegen können und gestalten die Räume in denen die YouGo's stattfinden.

Zur Zeit finden die ejm-YouGo's viermal im Jahr statt, so dass in jedem Kooperationsraum einmal jährlich einer möglich wird. Damit werden die Anreisebedingungen jedesmal für andere etwas aufwendiger, denn grundsätzlich werden die

YouGo's immer für den ganzen Kirchenkreis geplant und veranstaltet.

Wer die ejm-Seite in der KiM regelmäßig liest, weiß, dass dort die YouGo's immer wieder angekündigt werden und, dass es manchmal auch einen Rückblick auf einen vorherigen YouGo gibt. Aber auch auf der Homepage der ejm (www.ejmr.de) sind die Termine und Regionen/Orte abrufbar. Nur die Themen werden häufig erst relativ kurzfristig bekannt.

So ist es auch mit den nächsten YouGo's, die am 29.09. in Einhausen und am 15.12. in der Pauluskirche in Marburg stattfinden, und wie immer um 19 Uhr beginnen werden. Zu den ejm-YouGo's gehört auch, dass alle im Anschluss herzlich zu einem kleinen Imbiss oder Snack eingeladen sind.

Support für K@C-Teamer*innen gesucht!

Das jährlich stattfindende Konfi@Castle auf Burg Rothfels am Main mit bis zu 250 Konfirmand*innen lebt von seinen ehrenamtlich engagierten Teamer*innen. Ohne die tatkräftige Mithilfe der bis zu 70 engagierten Jugendlichen könnte ein solches Event nicht stattfinden und hätte vor allem nicht diese Strahlkraft.

Doch leider machen Inflation und Energiekrise auch vor diesem ehrenamtlichen Engagement nicht Halt. Im Moment bedeutet die Kostenentwicklung, dass unsere Teamer*innen zukünftig zur finanziellen Deckung der Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Anreise in Höhe von ca. 230 € trotz ihres großartigen Engagements selber Teilnehmer*innenbeiträge zahlen müssen.

Das wollen wir unbedingt vermeiden!!! Darum bitten wir Sie hiermit um eine Spende für die Teamer*innen des Konfi@Castle auf das Konto des Kirchenkreises Marburg bei der Evang. Bank, IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01 mit dem Stichwort: „Team-Support Konfi@Castle“.

Vielen Dank für Ihre Unter-

stützung! Ein großer Dank geht bereits an diejenigen, die bei Konfirmations-, Vorstellungs-

oder sonstigen Gottesdiensten für das Konfi@Castle-Team spendet haben.

STÄRKT DAS
Konfi@Castle

SUPPORT A TEAMER

Unterstütze jetzt das Konfi@Castle!

Unter: www.ejmr.de/konficastle

Neues aus Ihrer Familien-Bildungsstätte



Neu! Offenes Angebot für Backfreu(n)de

Sie backen auch gerne – aber ein ganzer Kuchen ist für Sie zu viel? Sie lieben gesellige Runden, in denen zusammen in der Küche gezaubert und danach bei Kaffee und Kuchen geplaudert wird? Sie haben Lieblingsrezepte, die Sie gerne mit anderen teilen und tauschen möchten? Dann sind Sie bei den Backfreu(n)den der fbs genau richtig! (kostenfrei) Kommen Sie einfach ohne Anmeldung vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Wann? Samstags, am 10.06., 24.06, 08.07, jeweils 14.30-17.30 Uhr. Wo? In der großen schönen Küche der fbs, Barfüßertor 34, 1. Stock

Bitte mitbringen: Eigene Rezepte und Zutaten, die Liebesschürze und Lust auf Gemeinschaft, Leitung: Sabine Rother-Holste, Info: 06421 / 17 5080 (Mo-Do 9-12 Uhr).

Kaum zu glauben!

Petra Riehl begeistert seit 30 Jahren unsere Nähkursgruppen

Wer in der fbs näht, kennt „die Petra“: lachend, energiege-laden und mit großer Leidenschaft für alles rund um das kreative Nähhandwerk. Mit 24 Jahren startete sie als junge Damenschneiderin im Haus am Barfüßertor. Nun ist sie 54 Jahre und schaut mit uns staunend auf die 30 erfüllten Jahre in „unserem Kreativraum“ zurück.

Wie alles begann: Während ihrer Lehre bei der Firma Ziapprecht nahm sie bereits 1984 mit ihrer Mutter an ihrem ersten Nähkurs der Familien-Bildungsstätte selbst teil – da hat sie Feuer gefangen. Nach der Ausbildung an den Beruflichen Schulen in Kirchhain arbeitete sie im Stoffhaus Blank, wo sie u. a. Zuschnitte und Anproben machte. Dort wurde sie eines Tages von Nähkursleiterinnen

gefragt, ob sie einen Nähkurs übernehmen könne. Nach dem Vorstellungsgespräch mit der fbs-Leiterin Gesine Krukenberg (damals G. Remy) wurde Petra Riehl 1993 dann als junge Kursleiterin aktiv.

Allein in den letzten 10 Jahren zählt die Familien-Bildungsstätte 873 Teilnehmende in ihren 115 Kursgruppen, darunter zahlreiche nähbegeisterte Stammkundinnen und Neue. Seit langem hat Petra Riehl pro Woche drei fortlaufende durchweg gut belegte Nähkurse für unterschiedliche Niveaustufen und zudem Wochenendworkshops „Nähen am Stück“ für Fortgeschrittene.

„Für mich ist das eine absolute Premiere“, so Christine Ristow als die Fachbereichsleiterin, denn solch eine lange Mitar-

beit als Honorarkraft werde für sie ein ganz besonderer Einzelfall bleiben. Gemeinsam mit Sabine Rother-Holste überreichte sie der strahlenden Jubilarin die Geschenke und würdigte das außergewöhnliche Engagement.

An der frohsinnigen Kaffeetafel saßen auch langjährige Teilnehmerinnen. Gefragt nach den schönsten Erlebnissen berichtete Petra Riehl von den netten Menschen, die zum Ausgleich etwas ganz anderes machen wollen als in ihrem Beruf: Textiles Gestalten! Auch freue sie sich sehr, wenn nach längerem Aussetzen bekannte Personen wieder einsteigen. Gute Freundschaften haben sich entwickelt. Traurig hingegen sei es, wenn liebe Menschen wegziehen oder versterben, die ein wichtiger schöner Teil der Gruppe waren. Zum Abschluss ge-



Melden Sie sich rechtzeitig an – wir informieren Sie gerne! Informationen u. Anmeldung:

Familienbildungsstätte

Barfüßertor 34,
35037 Marburg
Tel. 06421/17508-0
Fax 06421/17508-10

Online anmelden unter www.fbs-marburg.de



E-mail:
fbs@fbs-marburg.de

Mit einem Klick zur Homepage!

Bürozeiten sind:
Mo-Do, 9.00-12.00 Uhr
Fr geschlossen
Aufgepasst: Ab Juli wird unser neues Veranstaltungsprogramm im Web frei geschaltet. Dann könnt Ihr Euch anmelden.

hen die Gruppen dann oft gemeinsam essen.

Für diese lange, kompetente und leidenschaftliche Mitarbeit sagen wir „Herzlichsten Dank, Petra! Bleib uns noch lange erhalten und stecke andere Menschen mit Deiner Begeisterung an.“



Mehr-Generationen Haus

Hier ist was los!
Aktives Mehrgenerationenhaus
am Lutherischen Kirchhof 3

Familiencafé

sonntags 15.30 – 17.30 Uhr

Hier treffen sich Familien – hier treffen sich Kinder!

Kommt Ihr auch?

16.00 starten am

1. Sonntag: Erzähl- und

Vorlesegeschichten / Kamishibai

2. Sonntag: kleine, jahreszeitlich angepasste Spielaktionen

3. Sonntag: Thementag mit Gästen

4. Sonntag: Waffel-Buffer

Sommerpause: ab 23.07. bis 03.09.

Am 10. September starten wir wieder!

Kaffee Kunterbunt: Spiel- und Begegnungscafé

für ukrainische Kinder/Jugendliche

(Termine über www.fbs-marburg.de: Kurs I17-101)



v. l.: Christine Ristow, Petra Riehl, Sabine Rother-Holste.

Foto: privat



**Diakonisches Werk
Marburg-Biedenkopf**

Soziale Beratung u. Praktische Hilfen

Sozialberatung, Flüchtlingsberatung, Familiengesundheit/ Müttergenesung nach Terminvereinbarung, Haspelstraße 5, 35037 Marburg, Tel.: 91260

Öffnungszeiten

und Kleiderannahme:

Mo, Di, Do, Fr 8:00 – 12:00 Uhr

Mo und Mi 14:00 – 16:00 Uhr

Kleiderladen, Gutenbergstraße 12
Aufgrund von Corona sind geänderte Öffnungszeiten möglich.

Die aktuellen Öffnungszeiten stehen auf der Homepage:

www.dw-marburg-biedenkopf.de.

Fachberatung Wohnen

Gisselberger Str. 35a

Telefon: 9487-77 od. -78

Tagesaufenthaltsstätte für

wohnungslose Menschen (TAS)

Gisselberger Str. 35;

Mai-Okt.: Mo-Fr 11:00-15:30 Uhr

Nov.-Apr.: So-Fr 11:00-15:30 Uhr

Beratungsstellen Philippshaus

Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Erziehungsberatungsstelle, Schwangerenberatungsstelle, Familienplanung, Sexualberatung, staatl. anerkannte Schwangerenkonfliktberatungsstelle, Vergabe von Mitteln der Bundesstiftung „Mutter und Kind“

Universitätsstr. 30/32

35037 Marburg, Tel.: 27888

Telefonzeiten Mo-Fr 10.00-12.00

Uhr, Mo-Do 14.00-16.00 Uhr

Sucht- und Drogenberatung

BERATUNG UND BEHANDLUNG Einzel-, Paar- und Gruppenberatung für Betroffene und Angehörige, Vorbereitung und Durchführung ambulanter Suchtbehandlung, Vermittlung in stationäre Angebote. Frankfurter Str. 35, 35037 Marburg, Tel.: 26033

Die Beratungen in allen Einrichtungen stehen unabhängig von Alter, Nationalität und Konfession jeder/jedem offen und sind streng vertraulich. Termin nach Vereinbarung, Info und Kontakt auch unter: www.dw-marburg-biedenkopf.de.

Spenden: KKA Marburg, IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01, BIC: GENODEF1EK1, Verwendungszweck: DWMarburg-Biedenkopf

Sucht- und Drogenberatung im Wandel: Was ist neu?

Es tut sich so einiges in der Sucht- und Drogenberatung des Diakonischen Werkes. Neu ist unter anderem die Fachbereichsleitung. Mit der Verabschiedung des langjährigen Leiters Dieter Schmitz in den Ruhestand wurde zum 01.03. Harald Spreda, Diplom-Sozialarbeiter und Suchttherapeut als Nachfolger eingestellt. Er ist ein Import aus Niedersachsen und bringt 29 Jahre Berufserfahrung in der professionellen Suchthilfe mit. Zuletzt war er in der Leitung der Suchtberatungsstellen der Diakonie in Leer und in Emden tätig. Nach beruflichen Anfängen in der aufsuchenden Drogenarbeit, vor allem in der damaligen Techno- und Partyzene, absolvierte er einige therapeutische Lehrjahre in zwei verschiedenen Suchtfachkliniken als Bezugstherapeut, bis er die letzten 15 Jahre in der Leitung der Suchtberatungsstellen der Diakonie verbrachte. Was ihn dazu bewogen habe, aus Ostfriesland in die Universitätsstadt an der Lahn zu wechseln, ist eine Frage, die ihm zuletzt häufiger gestellt wurde. Darauf findet er klare Antworten: „In der Sucht- und Drogenberatungsstelle in Marburg mit den Außenstellen in Stadtallendorf und Biedenkopf ist seit Jahrzehnten eine fachlich hervorragende Arbeit geleistet worden. Es gibt ein breites und sehr professionelles Angebot in Prävention, Suchtberatung und ambulanter Therapie sowie ein sehr engagiertes Team von gut ausgebildeten Fachleuten. Für weitere Entwicklungen gibt es noch viel Potenzial.“

Die Einrichtung bietet im Anschluss an die Beratungsphase direkt vor Ort eine ambulante Suchttherapie an. Dies gilt sowohl für stoffgebundene Süchte wie die Alkoholabhängigkeit als auch für die Glücksspielsucht. Als spezielle Fachstelle für Glücksspiel finden hier Spielsüchtige besonders geschulte und erfahrene Fachkräfte sowie auch eine eigene Therapiegruppe für Spieler vor.

Zukunftsweisend ist auch das

Angebot der Beratung bei problematischem Medienkonsum. Dabei ist dieses Angebot nicht neu. Mit dem Projekt „go onlife“ ging die Sucht- und Drogenberatung Marburg bereits 2009 an den Start. So hat die Sucht- und Drogenberatung in Marburg an manchen Stellen innovative Pionierarbeit geleistet.

Da ist es nicht verwunderlich, dass sich neben dem neuen Leiter noch weitere Fachkräfte für eine Mitarbeit interessieren. Ebenfalls zum 01.03. trat Frau Dr. Laura Lübke, promovierte Psychologin und Systemische Therapeutin in Ausbildung, ihren Dienst in der Einrichtung an. Frau Dr. Lübke hat die Zuständigkeit für die Sucht- und Drogenberatung in der Außenstelle in Stadtallendorf übernommen. Die Einrichtung einer eigenen Therapiegruppe für stoffgebundene Süchte in der Außenstelle ist damit in greifbarer Nähe gerückt. In Planung ist der Beginn bereits in diesem Jahr.

Nicht immer neu, aber auch im Wandel der Zeit präsentieren sich die inhaltlichen Themen, mit denen sich die Sucht- und Drogenberatung befasst. Gar nicht neu ist die Debatte zur Legalisierung von Cannabis. Neu ist allerdings, dass die Legalisierung in einem Koalitionsvertrag einer Bundesregierung festgehalten ist. Den aktuellen Stand gibt ein Eckpunktepapier des Bundesgesundheitsministeriums vom 24.03. vor, welches ein 2-Säulen-Modell für die legale Cannabisabgabe vorsieht. Die erste Säule ist ein privater und / oder gemeinschaftlicher Eigenanbau von Cannabis. So soll es möglich sein, selbst im eigenen Haushalt in begrenztem Umfang Cannabispflanzen anzubauen oder den Anbau gemeinschaftlich in sogenannten Cannabis-Clubs bzw. Anbauvereinen zu organisieren. Die zweite Säule sind regionale Modellvorhaben mit kommerziellen Lieferketten. Am 02.06. (kurz nach Redaktionsschluss der KiM) befasste sich der Kreis-

ausschuss des Landkreises Marburg-Biedenkopf auf Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen damit, sich als Cannabis – Modellregion mit wissenschaftlicher Begleitung zu bewerben. Dies kann die Sucht- und Drogenberatung nicht kalt lassen. Bei allen berechtigten Argumenten des Pro und Kontra ist die Aufgabe der professionellen Suchthilfe, ideologiefrei beratend tätig zu sein und sich proaktiv auf das einzustellen, was im nächsten Jahr sicher in die Umsetzung gehen wird. Die Konzepte für selektive und indizierte Prävention bei jugendlichen Cannabiskonsumern müssen überprüft und angepasst werden. Es wird aber auch um Schulungskonzepte beispielsweise für das Personal an Abgabestellen für Cannabis gehen, sowie um spezifische Therapiekonzepte für erwachsene abhängige Konsumenten von Cannabis. Mit einem Stillstand in der Sucht- und Drogenberatung des Diakonischen Werkes Marburg-Biedenkopf ist also weiterhin nicht zu rechnen.

Harald Spreda



Dr. Laura Lübke.



Harald Spreda.

Gut gelaunt ins Wochenende

Familien in Bewegung

In regelmäßigen Abständen findet im Ev. Familienzentrum Hansenhaus die „Bewegte halbe Stunde“ statt. Eltern und Kinder treffen sich hier gemeinsam mit pädagogischen Fachkräften, um gemeinsam Teile des Kindergartenalltags zu erleben.

Im Januar gab es die biblische Geschichte „Sturmstillung“ als Bewegungs- und Klanggeschichte zum Mitmachen und Miterleben. In anderen „Bewegten halben Stunden“ wurde getanzt und gespielt, getrommelt oder gesungen; auch etwas ruhigere Fingerspiele aus der Kita waren im Angebot.

Begegnung und Freude am Miteinander

Die „Bewegte halbe Stunde“ findet zu den Abholzeiten statt, wenn die Eltern sowieso auf dem Weg in die Kita sind, um ihre Kinder abzuholen. Im Vorfeld hängen Listen aus, über die sich die Familien anmelden können. Natürlich können Familien auch immer noch spontan dazu kommen, wenn sich die Gelegenheit ergibt.

Vom Baby über die großen Geschwister bis hin zu den Großeltern sind alle herzlich willkommen. Miteinander aktiv zu sein und zu spielen, und die Freude an Bewegung und Be-

gegnung stehen hier im Vordergrund. Je nach persönlichem Schwerpunkt der pädagogischen Fachkraft werden ganz unterschiedliche Spiele und Lieder geteilt. So werden Teile des pädagogischen Alltags erlebbar und erfahrbar und es gibt tolle Spielideen und Anregungen für die ganze Familie.

Sprachanlässe schaffen

Wenn man schöne Dinge miteinander erlebt, gibt es auch

danke bei der Entwicklung des Konzeptes war die Idee, Sprachanlässe zu schaffen: Eltern, Kinder und Fachkräfte kommen in einen sprachlichen Austausch, es wird erzählt und über Liedtexte, Reime und Geschichten wird ganz nebenbei der Wortschatz erweitert.

Wir freuen uns, das tolle Konzept fortzuführen.

Es ist immer wieder schön zu sehen, wieviel Spaß alle Beteiligten am aktiven Miteinander haben, und es ist für uns alle



immer etwas zu erzählen. Das Konzept der „Bewegten halben Stunde“ wurde entwickelt von Sabine Bender-Seipp, unserer ehemaligen zusätzlichen Fachkraft für das Bundesprogramm Sprachkita. Ein wichtiger Ge-

wunderbar, mit der „Bewegten halben Stunde“ fröhlich und mit Schwung ins Wochenende zu starten.

*Sabine Scheufler
und Kerstin Itzenhäuser*



Evangelische Kindertagesstätten

für Kinder im Alter von 6 Monaten bis 14 Jahren

Evang. Kinderkrippe
Cappeler Str. 68 + 74
Tel.: 06421 – 9484170, Email: kinderkruppe.marburg@ekkw.de
Leitung: Nicole Rabben

Kita Philipppshaus
Universitätsstr. 30-32
Tel.: 06421 – 23570, Email: kita.philippshaus@ekkw.de
Leitung: Kathrin Siebrands/
Sabrina Neumann

Kita Julienstift
Leckergäßchen 1
Tel.: 06421 – 65901,
Email: kita.julienstift@ekkw.de
Leitung: Monika Peilstöcker

Kita Martin-Luther-Haus
Johannes-Müller-Str. 1
Tel.: 06421 – 67736,
Email: kita.mlh@ekkw.de
Leitung: Sylke Skrotzki

Kita Ockershausen
Alte Kirchhofsgasse 8
Tel.: 06421 – 34172, Email: kita.ockershausen@ekkw.de
Leitung: Anke Hillig

Kita Emil-von-Behringstr. 55
Tel.: 06421 – 64733,
Email: kita.marbach@ekkw.de
Leitung: Kirstin Wandersee

**Familienzentrum Hansenhaus
Kita u. Krippe**
Gerhart-Hauptmann-Str. 2
Tel.: 06421 – 9830040,
Email: familienzentrum.hansenhaus@ekkw.de
Leitung: Anja Diekmann

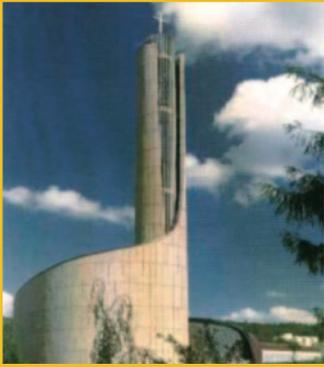
**Kita
Graf-v.-Stauffenbergstr. 1a**
Tel.: 06421 – 34580,
Email: kita.gvst@ekkw.de
Kom. Leitung: Natalie Schneider

Kita Berliner-Str. 2a
Tel.: 06421 – 41000,
Email: kita.berlinerstr.@ekkw.de
Leitung: Melanie Sindt

Kita Am Ortenberg
Tel.: 06421-979 19 14, Email: kita.amortenberg@ekkw.de
Leitung: Janko Schwaner

Hort Barfußertor 1
Tel.: 06421 – 23336,
Email: kinderhort.bft@ekkw.de
Leitung: Sylvie Cloutier

**Beauftragte d. evang.
Kindertagesstätten**
Birte Schlesselmann
Tel.: 06421 – 16991224,
Email: birte.schlesselmann@ekkw.de



Liebfrauenkirche

Kath. Kirchengemeinde
Liebfrauen
Pfarrer Christoph Näder
Gem.-Ref. Katharina Chitou
Großseelheimer Str. 10
35039 Marburg
www.liebfrauen-marburg.de

Pfarrbüro

Otilie Plociennik
Tel. 06421-42052
Fax 06421-485972
E-Mail:
liebfrauen-marburg@
pfarre.bistum-fulda.de

Bürozeiten

Mo, Do, Fr 9:00-12:00 Uhr
Di 15:00-18:00 Uhr
Mi geschlossen

Kath. Kindertagesstätte

Leitung: Joanna Rosen
In der Badestube 15
35039 Marburg
Tel. 06421-44443
Fax 06421-9532555
E-Mail: kiga-liebfrauen-
marburg@t-online.de



St. Franziskus

Kath. Kirchengemeinde
St. Franziskus
Pfarrer Christoph Näder
Gem.-Ref. Katharina Chitou
Sommerstr. 7
35043 Marburg

Pfarrbüro

Gabriela Rücker
Tel. 06421/41242
Fax 06421/487135
E-Mail: sankt-franziskus-
cappel@pfarre.bistum-
fulda.de

Bürozeiten

Mo 12.30 – 17.30 Uhr
Do 08.30 – 12.00 Uhr

Richtfest im Neubau KA.RE.

Seit dem Spatenstich im April und der Grundsteinlegung im Juli letzten Jahres sind die Bauarbeiten für das neue katholische Regionalhaus „KA.RE.“ neben der Kirche St. Peter und Paul in vollem Gange. Umfangreiche Abbruch-, Erd- und Gründungsarbeiten sowie das

Edgar Enders, der Geschäftsführer der Rohbaufirma Schick war für den Richtspruch verantwortlich. Dazu gehörte eine kleine Birke, die Kindergartenkinder geschmückt hatten.

„Wir freuen uns sehr, dass unser Bauprojekt, abgesehen von einigen Unwägbarkeiten,

verdanken wir allen Beteiligten ...“

Das „KA.RE.“ ist ein Bauwerk der katholischen Kirchengemeinde St. Peter und Paul und des Bistums Fulda. Der Neubau neben der denkmalgeschützten Kirche ersetzt das ehemalige Gemeindehaus und soll 2024 fertiggestellt werden. In dem modernen Ensemble werden ein auf drei Gruppen vergrößerter Kindergarten, ein großer Saal mit Platz für bis zu 199 Personen teilbar in drei Konferenzräume, Flächen für Verwaltung und Gruppen, die Katholische Hochschulgemeinde sowie Appartements für 14 Studierende, einer Gast- und zwei Priesterwohnungen Platz finden. Im Zusammenspiel des neuen „KA.RE.“ und des angrenzenden Sakralraums St. Peter und Paul soll Kirche in Marburg offen und gastfreundlich erfahrbar gemacht werden.



Herstellen der Bodenplatte waren im Vorfeld notwendig, doch jetzt nimmt das Gebäude auch äußerlich Form an. Täglich wachsen die Wände mehr in die Höhe. Die Rohbauarbeiten gehen damit im zweiten Quartal zu Ende und ein weiterer Meilenstein ist erreicht: Mitte Mai wurde das Richtfest mit den Mitarbeitenden der Baustelle, den Nachbarn, Bauleitung, Architekt und Vertretern der Stadt gefeiert.

Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies bezeichnete das Gebäude als „Schmuckstück, das die katholische Kirche im Herzen der Stadt errichten wird“.



wie etwa der Umsiedlung von Fledermäusen, von größeren Problemen verschont geblieben ist“, erklärt Pfarrer Klaus Nentwich (St. Peter und Paul). „Das

Es entsteht ein Ort, der inmitten der innerstädtischen Betriebsamkeit zur Einkehr, zur Ruhe, zum Verweilen und zum Erleben von Gemeinschaft einlädt. Im Umfeld von Kultur (Stadthalle, Kino, KFZ) und Wissenschaft (Universität, zwei Schulen) lädt das neue Haus Jung und Alt unabhängig von Konfession und Religion zur Begegnung, zum Diskurs, zum persönlichen Austausch sowie zu einem gelungenen Miteinander in heutiger Zeit ein.

Weitere Informationen sind auf der Internetseite www.kare-marburg.de abrufbar.

*Karin Brahms,
AK PR Neubau*

**Katholische Gottesdienste
übernächste Seite!**



DUO CAMILLO – Kirchenkabarett Sundays for Future

Benefizkonzert zur Unterstützung des KA.RE.

Am Dienstag, dem 4. Juli um 19:30 Uhr ist das Duo Camillo in der Marburger Kirche St. Peter und Paul zu Gast. In gefühlte 1500 Konzerten haben der Ex-Physikprofessor Martin Schult-

heiß (Klavier, Gesang, Percussion) und der hyperaktive Event-Theologe Fabian Vogt (Gesang, Gitarre, Saxophon) dem Leben schon auf den Zahn gefühlt ... und das genussvolle

Bohren geht weiter, wobei die beiden „Satiriker mit Tiefgang“ mit besonderer Hingabe den Kuriositäten des Glaubens nachspüren.

Der Auftritt in Marburg ist ein Benefizkonzert für den Neubau des Katholischen Regionalhauses KA.RE. neben der Kirche St. Peter und Paul. Hier soll Kirche in Marburg offen und gastfreundlich erfahrbar gemacht werden.

Eintrittskarten zum Preis von 25 € (ermäßigt 15 €) sind bei der Marburg Stadt und Land Touristik (Bahnhofstraße 25), im Musikhaus am Biegen (Biegenstraße 20) und im Pfarrbüro von St. Peter und Paul (Biegenstraße 30) erhältlich.



Neuer Kindergarten St. Peter und Paul

Die Bauarbeiten schreiten voran und sind weithin sichtbar. Der Eingangsbereich des neuen Kindergartens mit Zugang von der Johannes-Müller-Straße ist schon erkennbar. In dem offenen hellen Eingangsbereich wird ein besonderes Element die Rutsche neben den Treppen sein. Von dort gelangen die Kinder in einen Flur in dem die Garderoben zu finden sein werden und dem sich die Gruppenräume anschließen.

Im Turnraum stehen zurzeit

noch Baumstämme als Stützen. An dem querliegenden Stahlträger wird ein Deckenschiensystem angebracht, an das Schaukeln, Hängematten oder auch ein Kletternetz gehängt werden können.

Im Garten, wo zurzeit der Kran und weitere Baumaterialien stehen, wird ein Spielbereich entstehen, der den Kindern NaturRÄUME zum Erfahren, Experimentieren und Erforschen bietet. Auf dem Gelände wird es kleine Pflanzbeete am

Hang zum Nachbargrundstück, Obstbäume und -sträucher, eine Rutsche und Kletternetze am Hang sowie einen Sandkasten geben.

PS: Komm zu uns! Der Kindergarten St. Peter und Paul sucht Dich als Erzieher/in Berufspraktikant/in oder studentische Hilfskraft!

Bernadette Baumgarten

Aktionstag der Kommunionfamilien

Im Mai – am Runden Baum – bei strahlendem Sonnenschein – ganz viele Kommunionkinder und ihre Familien aus und um Marburg herum – ein Stationspiel zu fünf christlichen Sym-

bolen – ein gigantisches Mitbringbuffet – ein Gottesdienst unter freiem Himmel – das war der Aktionstag der Kommunionfamilien!

Foto: Marieke Kräling



Dämmerchoppen mit Vortrag

am Freitag, dem 7. Juli. Der Dämmerchoppen startet mit dem Gottesdienst um 18.30 Uhr in der Kugelkirche „St. Johannes Evangelist“. Anschließend gibt es ein gemütliches Beisammensein am Pfarrhaus mit einem Vortrag von Prof. Dr. Albrecht Fuess zum Thema „Der Islam in Deutschland seit der Arbeitsmigration“ – weitere Infos auf www.st-johannes-marburg.de.

Bibelabend

am Mittwoch, dem 12. Juli 2023 um 19:30 Uhr. Thema: Lesungen oder Evangelium des darauffolgenden Sonntags, Ort: Kugelsälchen der Kugelkirche „St. Johannes Evangelist“, Kugelgasse 8, Marburg, Ansprechpartner: Dr. Klaus Dorn.



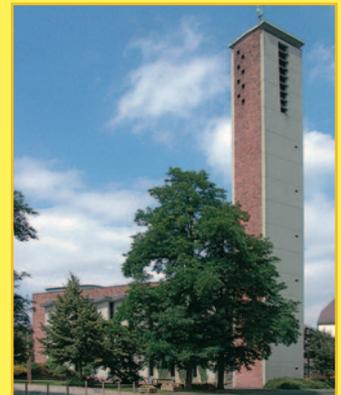
St. Johannes

Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Evangelist
Pfarrer Franz Langstein
Gem.Ref. Mechthild Lotz
Gem.Ref. Jennifer Posse
Verw.: Heidrun Schwabe
Regionalkantor Oskar Roithmeier
Ritterstr. 12, 35037 Marburg
www.st-johannes-marburg.de

Pfarrbüro

Monika Bauer
Annette Starostzik
Tel.: 06421 91390
E-Mail: pfarrei.st-johannes-marburg@bistum-fulda.de
Bürozeiten:

Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr
Mo, Mi, Do 13.30 – 17.30 Uhr



St. Peter und Paul

Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul
Pfarrer Klaus Nentwich
Gem.Ref. Ute Ramb
Verw.: Heidrun Schwabe
Biegenstr. 30, 35037 Marburg
www.peterundpaul-marburg.de

Pfarrbüro

Andrea Glietsch
Anke Nau
Tel.: 06421 169570
E-Mail: pfarrei.pp-marburg@bistum-fulda.de
Bürozeiten:

Mo – Fr 10.00 – 12.00 Uhr
Mo, Di 13.00 – 15.00 Uhr

Kath. Kindergarten

Leitung:
Bernadette Baumgarten
Wilhelm-Röpke-Str. 4a,
35039 Marburg
Tel. 0171 6865350

Katholische Gottesdienste in Marburg im Juli 2023

Citypastoral Marburg

Claudia Plociennik
& Marieke Kräling
Biegenstraße 18
35037 Marburg
Mobil: 0151-17143461
E-Mail: citypastoral-marburg
@bistum-fulda.de

Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Dipl.-Psych. Dorothea Henkes
Deutschhausstraße 31
35037 Marburg
Tel.: 06421-64373
E-Mail:
efl-marburg@bistum-fulda.de
Telefonische Sprechzeiten:
Mo und Fr 9-10 Uhr
Mi 14-15 Uhr

Haus der Begegnung St. Vinzenz

Sr. Elfriede M. Gollbach
Bahnhofstraße 21
35037 Marburg
Tel.: 06421-8861680
E-Mail: sr.elfriede@hbs-fd.de

Katholische Klinik- seelsorge Marburg

Baldingerstr. 1, 35043 Marburg
Tel.: 06421-58-63598
E-Mail: katholog@
med.uni-marburg.de
Uniklinikum Marburg
(Lahnberge + Ortenberg)
Diakonie-Krankenhaus
Wehrda
Vitos Klinik
Reha-Klinik Sonnenblick
Hospiz St. Elisabeth

Malteser Marburg

Zu den Sandbeeten 4
35043 Marburg
Tel.: 06421-999729-0
Betreuungs- und
Entlastungsdienste
Ambulante Pflege
Ambulanter Hospiz- und
Palliativdienst

SkF – Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Marburg

Schulstr. 18, 35037 Marburg
Tel.: 06421-14480
E-Mail: info@skf-marburg.de
Schwangeren- und
Familienberatung

Kontakt zu den kath. KiM-Seiten:
kim.katholisch@gmail.com

Sonntag

St. Franziskus, Cappel
9.30 Uhr Hl. Messe
St. Peter und Paul
8.30 Uhr Hl. Messe (3./4.
Sonntag im Monat)
10.00 Uhr Hl. Messe und
Kindergottesdienst
14.00 Gottesdienst der
eritreischen Gemeinde
18.00 Uhr Hl. Messe, Hoch-
schule und Pastoralverbund
St. Martin, Wehrda
11.30 Uhr Hl. Messe
(1. Sonntag im Monat)
Maria Königin, Cölbe
11.30 Uhr Hl. Messe
(2. Sonntag im Monat)
19.00 Uhr Andacht am Abend
(4. Sonntag im Monat)
St. Johannes, Evangelist
11.00 Uhr Hl. Messe
Liebfrauen
9.00 Uhr Hl. Messe poln.
11.00 Uhr Hl. Messe

Montag

St. Franziskus
19.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag

Liebfrauenkirche
17.30 Uhr Hl. Messe
St. Peter und Paul
18.30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch

St. Peter und Paul
8.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag

Kapelle Elisabeth-Altenh.
9.45 Uhr Hl. Messe
St. Franziskus
18.00 Uhr Hl. Messe
St. Peter und Paul
18.30 Uhr Hl. Messe

Freitag

St. Peter und Paul
12.15 Uhr Hl. Messe
Liebfrauen
18.00 Uhr Hl. Messe
St. Johannes
18.30 Uhr Hl. Messe
DRK-Altenheim
10.30 Uhr Andacht (1. Fr.)

Samstag

St. Peter und Paul
9.00 Uhr Morgengebete
18.30 Uhr Vorabendmesse
Klinikum Marburg
18.45 Uhr Vorabendmesse
Liebfrauenkirche
9.30 Uhr Hl. Messe
(außer 1. Sa. 10.30 Uhr)
17.00 Uhr Hl. Messe mit
oriental. Christen (3. Sa.)
St. Jakobus, Wenkbach
17.30 Uhr Hl. Messe
(8. und 22.07.)

Besondere Gottesdienste

St. Peter und Paul

Beichtgelegenheit
Sa, 17.30 Uhr
Christliche Meditation
Mo, 18.00 Uhr Krypta
Eucharistische Anbetung
Do, 17.45 Uhr
Familienmesse
So, 02.07., 10.00 Uhr,
anschl. Gemeinde- und
Kindergartenfest auf dem
Schulhof der MLS
Mini-Gottesdienst
für Kinder von 0 – 6 Jahre
am 3. So. im Monat (16.07.),
11.30 Uhr
Andacht am Abend in Cölbe
So 23.07., 19.00 Uhr
Hl. Messe
in kroatischer Sprache
Sa, 01.07., 15.07., 16.30 Uhr

St. Johannes

Fr 18.00 Uhr
Beichtgelegenheit

So 09.07.

11.00 Uhr Hl. Messe,
musikal. Gestaltung
Cantoretti
11.00 Uhr Kinderwortgottes-
dienst im Sälchen

Liebfrauen

Bonifatiuskapelle
Di 20.00 Uhr Taizégebete
jeweils am 2. und 4. Dienstag
eines Monats
Eucharistische Anbetung
Mo – Sa 9.00 – 21.00 Uhr
So 12.00 – 18.00 Uhr
Beichtgelegenheit
Fr 17.15 – 17.45 Uhr
Sa 9.00 Uhr (außer 1. Sa.
im Monat)
**Besondere Beichtgelegen-
heiten entnehmen Sie dem
aktuellen Pfarrbrief.**

St. Franziskus

Beichtgelegenheit
siehe Liebfrauen

Uni-Kliniken

Lahnberge
Sa 18.45 Uhr Hl. Messe



Bonifatiuskapelle – Großseelheimer Str. 10
Kapelle St. Elisabeth-Altenheim –
Lahnstraße 8
Kapelle Klinikum Marburg – Baldingerstraße
Liebfrauen – Großseelheimer Str. 10
Maria Königin – Cölbe, Gartenstraße 7
Oratorium der Kath. Hochschulgemeinde –
Johannes-Müller-Str. 19
St. Franziskus – Cappel, Sommerstr. 7
St. Jakobus – Wenkbach, Am Rehacker 3
St. Johannes – (Kugelkirche)
Oberstadt, Kugelgasse 8
St. Martin – Wehrda, Im Loh 20
St. Peter und Paul – Biegenstraße 18
Thomaskapelle – Chemnitzer Str. 2



Evangelische Gemeinschaft Marburg-Ortenberg

im Tabor-Gemeindezentrum
An der Schäferbuche 15
35039 Marburg
www.mr-ortenberg.de
info@mr-ortenberg.de

Wie man uns findet:

Zu Fuß vom Hauptbahnhof über den Ortenbergsteg einfach immer geradeaus die Dürerstraße hoch (ca. 10 Minuten). Mit Buslinie 8 einfach an der Haltestelle „Tabor“ aussteigen, und am Ende der Dürerstraße gibt es genug Parkplätze.

Gottesdienste

sonntags um 10.00 Uhr
im Tabor-Gemeindezentrum,
An der Schäferbuche 15

- 02.07. Picknick-Gottesdienst mit Taufe an der Lahn
- 09.07. Gottesdienst mit Matthias Frey
- 16.07. Gottesdienst mit Frank Lüdke und anschl. Sommerfest
- 23.07. Gottesdienst mit Abendmahl mit Otmar Bergsträßer
- 30.07. Gottesdienst mit Sam Shearn

Das Pastoren-Ehepaar

Bithja und Otmar Bergsträßer
An der Schäferbuche 15
35039 Marburg
Telefon Gemeindebüro:
06421-617672
Di/Mi/Fr/Sa 10-18 Uhr
Do 10-13 Uhr

Marburger Theologie- und Diakonieweg

Kennen Sie schon den Marburger Theologie- und Diakonieweg? Wenn man mit der Buslinie 8 an der Haltestelle Tabor aussteigt und in den Ortenberger-Wald spaziert, findet man dort auf einem zwei Kilometer langen Rundkurs 16 Schautafeln zu Persönlichkeiten, die alle mal in Marburg gelebt haben und bedeutende Impulsgeber für die christliche Theologie- und Diakoniegeschichte waren. Wer ein Smartphone dabei hat, kann sich über QR-Codes auch Näheres zu den einzelnen Personen erzählen lassen.



Evang. Gemeinschaft Marburg-Süd

Schwanallee 37, 35037 Marburg
Kontakt:
Robert Höpfe
Tel.: 06421 8099906
Handy: 0178/1356173
E-Mail: pastor@marburg-sued.de
Für Kinder & Jugend:
Aaron Bratcher
E-Mail:
jugendpastor@marburg-sued.de
Tel.: 06421 27223
Handy: 0163 3911679

Mehr Infos auch im Netz:
www.mr-sued.de

Gottesdienste 10 Uhr

- 02.07. Christian Wagner
- 09.07. Robert Höpfe
- 16.07. FamilienGoDi
Aaron Bratcher
- 23.07. Robert Höpfe
- 30.07. Robert Höpfe

2. Gottesdienste 19 Uhr

- 02.07. Lob_Preis
- 09.07. kein AbendGoDi
- 16.07. Wort_Wechsel
- 23.07. Tief_Gang
- 30.07. Brot_Butter

Besondere Veranstaltungen
15.07. 14:00 Uhr FunTa Kids
Erlebnisstag

Wochenprogramm

Mi 15:30 Uhr Bibelstunde

für Kinder und Jugendliche

- Do 17:00 Uhr Jugendkreis (ab 17 Jahre) im Tabor Gemeindezentrum
- Fr 19:00 Uhr S.N.A.C.K.T. (Teenkreis) ab 13 Jahren
- Fr 19:00 Uhr „ec-jems“ (junge Erwachsene, ab Mitte 20 J.)

Hauskreise/Kleingruppen

Viele unserer Freunde und Mitglieder treffen sich unter der Woche in Kleingruppen, um sich über ihr Leben und ihren Glauben auszutauschen. Termine und Orte der verschiedenen Hauskreise und Kleingruppen erfahren Sie bei Sophie Keller (Kleingruppen@marburg-sued.de).



Christus-Treff

Kontakt: www.ct-mr.de
ChristHaus: Georg-Voigt-Str. 21
Büro: Steinweg 12, 35037 MR
Kontakt: Tel. 06421 - 999 50 80
(Di, Mi, Fr 9-14 & Do 13-17 Uhr)
info@ct-mr.de

CelebraTe – CT am Donnerstag

Jeden Donnerstag um 20 Uhr
in der Lutherischen Pfarrkirche
St. Marien.
Aktuelle Infos: www.ct-mr.de/live

Predigtreihe im Juli:
„Dem Leben auf der Spur“

- 06.07. **Jesus – der Weinstock**
Dr. Jonathan Armstrong
- 13.07. **Jesus – der König**
Dr. Matthias Clausen
(mit Abendmahl)
- 20.07. **Hast du mich lieb?**
Henrik Ermlich
- 27.07. **Warum Jesus?**
Steffi Baltés

Gottesdienste Sonntag

Jeden Sonntag 10:30 Uhr im
ChristHaus (Georg-Voigt-Str 21),
www.ct-mr.de/live

Predigtreihe im Juli:
„Sommer im Christus-Treff“

- 02.07. **Ausgerüstet – Konfirmation/ BU-Abschluss**
(10:30 Uhr Evangeliumshalle)
- 09.07. **Erinnern (Ps 103)**
Steffi Baltés
- 16.07. **Das ganze Leben (Ps 23)**
CT-Sommerfest (10:30 Uhr ChristHaus)
- 23.07. **Vergeben (Ps 25)**
Henrik Ermlich (mit Abendmahl)
- 30.07. **Dürsten (Ps 63)**
Wolfgang Winkler

Weitere Angebote

TeenZone (Jugendliche 13-19 Jahre):
Fr 19-22 Uhr. Kontakt:
Christi Wetzel
(Christin.Wetzel@ct-mr.de)

connect (Junge Erwachsene):
Di 20 Uhr Leben teilen, Gemeinschaft haben, Input genießen –
Kontakt: Tresor Kivoloka
(tresor.kivoloka@ct-mr.de)

Con:Text – Buchcafé

**Gutes Lesen, Gutes Finden,
Gutes Tun**
Bücher, Geschenke,
Gespräche & MEHR
Wettergasse 42, Di-Sa 11-17 Uhr
www.context-marburg.de

Herzlich Willkommen!



EFG-Marburg

www.efg-marburg.de

Kontakt:
Pastorin Sigrid Falk
pastorin@efg-marburg.de
Tel: 0157 3829 4881

**Regelmäßige
Veranstaltungen
in der Uferkirche
(Uferstr. 10 b)**

**sonntags 10.30 Uhr:
Gottesdienst**
(Deutsch / Farsi)
Gebetstreff:
Sonntag, 09.45 Uhr
(02./16.07.)

Aktuelle Informationen
auf unserer Homepage.

**Bibelgespräch:
Dienstag 19.00 Uhr**
(04./18.07.)

**Seniorenkreis:
Mittwoch 15.00 Uhr**
(05.07.)

**Bibelgespräch
am Nachmittag:
Mittwoch 15.00 Uhr**
(19.07.)

Glaubenskurs
(Deutsch/Farsi, via zoom):
Donnerstag 19.00 Uhr
(13./20./27.07.)

**Regelmäßige
Veranstaltungen in der
Sporthalle der
Gesamtschule
Niederwalgern:**

Volleyball: freitags 17.30 Uhr



Anskar-Kirche

Kontaktadresse:

Pastor Alexander Hirsch
Fischteich 28, 35043 Marburg
Tel. 06421/9484186
marburg@anskar.de

www.anskar-marburg.de

Gottesdienstadresse:

Uferkirche, Uferstraße 10 b,
35037 Marburg

Gottesdienste

Jeden Sonntag 16 Uhr mit Abendmahl, i. d. R. jeden ersten Samstag im Monat 18 Uhr English Worship Service, Kindergottesdienst an jedem zweiten Sonntag (2.7., KiGo-Sommerfest am 16.7., Pause in den Ferien). Bitte beachten Sie unsere Internetseite für aktuelle Informationen.

- Sa 01.7. 18 Uhr English Worship Service
Bernard Owusu Sachie,
African Enterprise Ghana
- So 2.7. Bernard Owusu Sachie,
African Enterprise Ghana
- So 9.7. 11 Uhr Grillplatz Runder Baum, Matthias Rüb
- So 16.7. Alexander Hirsch
- So 23.7. Matthias Rüb
- So 30.7. Matthias Rüb

Gebetstreffen

Ohne Gebet läuft nichts – das ist unsere Überzeugung. Gebetstreffen jeden Donnerstag von 9–10 Uhr in der Uferkirche (Eingang Studentenwohnheim) und am Samstag, dem 22. Juli von 18–19 Uhr in der Uferkirche.

Kleingruppen

Jede Woche an verschiedenen Wochentagen treffen sich unsere Hauskreise und Zellgruppen an verschiedenen Orten in Marburg und im Landkreis. Gäste sind herzlich willkommen! Nähere Infos bei Pastor A. Hirsch.

Royal Rangers

Christliche Pfadfinder, freitags 16.30-19 Uhr am Ortenberg (Treffpunkt Parkplatz Tabor), für Kinder und Jugendliche im Schulalter. Weitere Infos unter royalrangers.anskar-marburg.de und übers Gemeindebüro. (Keine Treffen in den Schulferien)



Freie evangelische Gemeinde Marburg

Cappeler Straße 39
Pastor Sebastian Mankel
Jugendreferent
Sebastian van Marwyk
Kinderreferentin Franziska Thiele
info@feg-marburg.de
Büro 0175 733 19 57
www.feg-marburg.de

Gottesdienste 10.30 Uhr

09.07. Kein Gottesdienst –
Gemeindefreizeit
in Rehe/Westerwald

16.07. Gottesdienst
mit Abendmahl

Livestream auf Anfrage.

Jeden Sonntag Kindergottesdienst (4-12 Jahre); Kinderbetreuung (2-4 Jahre). Eltern-Kind-Raum mit Fenster zum Gottesdienst und Tonübertragung.

Hauskreise

Gäste sind in unseren Kleingruppen herzlich willkommen. Hauskreiskoordinator: Silke Dünnebeil-Bediako, SCDB@gmx.de

Kinder & Jugend

Do 9:30 Uhr Spielkreis „Königskinder“ mit gemeinsamem Frühstück (0-3 Jahre mit Begleitung)
Do 17:00 – 18:30 Uhr
Jungschar (8-12 Jahre)
Fr 19:00 Uhr YouFN (13-19 J.)

Azubis, Studenten, erster Job

Mo 19:30 Uhr commeo (18-30 J.)
commeo@feg-marburg.de

Senioren

Jeden vierten Mi im Monat 15:00 Uhr im Gemeindezentrum

Bücher Galerie

Karten, Bibeln, christliche Literatur, Kalender jeden Sonntag nach dem Gottesdienst

Familiencafé „Ball und Bohne“

Jeden Dienstag von 15-18 Uhr im Gemeindezentrum

Besonderes

Wohnwoche YouFN vom 10.07. bis 15.07.



Weiter Raum Marburg

Gemeindegründungsprojekt im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R., Postanschrift:
Weidenhäuser Straße 47-49,
35037 Marburg

Kontakt:

Kathy und Gerrit Pitthan
E-Mail:
kontakt@weiter-raum-marburg.de
Mehr Infos auch im Netz:
www.weiter-raum-marburg.de
Facebook: Weiter Raum Marburg
Insta: weiterraum_marburg

Wir gehören zur überkonfessionellen Fresh X-Bewegung. Im Weiten Raum erleben wir interaktive Gottesdienstformate und Austausch auf Augenhöhe in der Natur, in Begegnung mit Kunstformen und in würdiger Auseinandersetzung mit Fundstücken der Theologiegeschichte. So erforschen wir in der Praxis, was für eine (über)lebensfähige Kirche der Zukunft wesentlich und nährend sein kann. Wir erzählen unsere Theologie nicht in einer Dogmatik, sondern in einer Poetik (<https://weiter-raum-marburg.de/was-uns-antreibt>). Als Weiter Raum schaffen wir Begegnungsräume und werden einander zu Wegbegleiter*innen auf unserer Lebensreise, damit jede*r Wertschätzung erfahren, Orientierung finden und sich frei entfalten kann. Das ist für uns gelebtes Evangelium.

Gottesdienste

Do 13.07., 18.30 Uhr
Wir treffen uns zu einem Abendfestmahl, in dem wir ein Wort feiern, das nur ein einziges Mal in der Bibel vorkommt. Was ist ein Abendfestmahl? Wir kochen lecker und feiern die Erinnerung an Jesu Leben, Sterben und Auferstehen verbunden mit einem Mehrgänge-Menü. Wir genießen dabei mit allen Sinnen, erzählen, hören, teilen, beten, segnen. Unsere Gemeinschaft wird dabei zu einem Kraftort. Gottes Wohlwollen zu einer Quelle. Wir stärken unsere Hoffnung, unseren Mut, unser Ja zum Leben. Da wir so kochen möchten, dass für alle genug da ist, bitten wir um Anmeldung
kontakt@weiter-raum-marburg.de

So 27.07., 16.00 Uhr

Wir treffen uns zu einem UnterwegsZuhause. Das bedeutet, wir gehen gemeinsam in die Natur, legen eine äußere wie eine innere Wegstrecke zurück und sind miteinander über ein Thema im Gespräch. Bring gerne etwas für ein kleines Picknick mit. Der Ort wird über die website bekannt gegeben.
Du bist herzlich willkommen!

Impressum:

Die ökumenische Monatszeitung „Kirche in Marburg“ (KiM) erscheint zehn Mal im Jahr in einer Auflage von 6.800 Exemplaren. Herausgeber ist der Gesamtverband der Evangelischen Kirchengemeinden Marburgs.

KiM wird kostenlos in der Kernstadt Marburgs und den Stadtteilen Marbach, Ockershäuser und Richtsberg als Beilage mit der Tagespresse verteilt. KiM ist außerdem erhältlich bei allen beteiligten Gemeinden und Einrichtungen und in einigen Marburger Geschäften, Restaurants und Arztpraxen. Sie können sich KiM auch gegen Erstattung der Portogebühren direkt nach Erscheinen zuschicken lassen. Wenden Sie sich dazu an das Kirchenkreisamt Kirchhain-Marburg, Tel.: 06421-16991-0.

KiM-Redaktion, Tel.: 06421-33105:

Redaktionsleitung: Christoph Seitz, ev.
Stellvert. Redaktionsleitung: Parvis Rahbarnia, bapt.
Nadja Schwarzwäller

Beratende Redaktionsmitglieder:

Wolfgang Huber, ev.; Dr. Stefan Ohnesorge, röm.-kath.; Dr. Klaus Dorn, röm.-kath.; Ulrike Paulus-Jung, ev.; Hanns Pommerien, SELK.

Datenzusendungen, Leserbriefe oder Anfragen an die Redaktion

bitte entweder per E-Mail an:

kim-daten@gmx.de

oder postalisch an:

**Redaktion „Kirche in Marburg“,
Ockershäuser Schulgasse 35,
35037 Marburg.**

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung der Verfasser*innen. Die Verantwortung für Inhalte und Fotos der Seiten der Gemeinden und Einrichtungen liegt jeweils bei diesen selbst. Diese Seiten werden mit den gelieferten Materialien von der Redaktion lediglich aufbereitet und gestaltet. Für die Inhalte von Links wird keine Verantwortung übernommen. Nachdruck darf nur mit Genehmigung erfolgen. Wir übernehmen keine Haftung für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos.

Anzeigen-Entgegennahme, -Aufbereitung und -Abrechnung

Marbuch Verlag GmbH,
Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg
Tel: 0 64 21 / 68 44 20,
www.marbuch-verlag.de

Layout: Schumacher Informations-Design & Verlag, Erich Schumacher
Druck: GemeindebriefDruckerei



Dieses Produkt Delfin ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Redaktionsschluss:

(immer am 1. Tag des Vormonats)
**Für die Ausgabe Aug.-Sept. 2023:
1. Juli 2023.**

„Kirche inspiriert“



Unter diesem Motto veranstaltete die Marburger Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) unter Federführung der evangelisch-landeskirchlichen Gemeinden am Pfingstmontag einen abwechslungsreichen Gottesdienst, erstmals auf dem Marburger Rathausplatz. Weit über 300 Menschen ließen sich einladen und inspirieren

von schöner Musik, guten Gedanken, mitreißenden Liedern, einem kleinen Anspiel, einfühlsamen Gebeten, dem fröhlichen ökumenischen Miteinander und von dem herrlichen Wetter. Danke an alle, die auf ganz unterschiedliche Weise dem unverfügbaren Wirken des Geistes Gottes Raum gegeben haben! *Foto: Seitz*

Kleine geistliche Körperkunde

Es ist ein bemerkenswerter Einfall, für Abendandachten im Rahmen eines Kurseelsorge-Projektes den menschlichen Körper und seine Teile zu thematisieren. Prof. Hans-Martin Barth hat die dabei gehaltenen Andachten unter dem schönen Titel: Mein Haupt und Glieder, Kleine geistliche Körperkunde 2022 veröffentlicht. Entstanden ist ein sehr anregendes und schönes Büchlein, das sich nicht nur für die eigene Andacht, sondern auch als Geschenk eignet, das aber auch allen, die selber Andachten halten wollen, als Beispiel und Vorlage dienen kann. Denn es ist erstaunlich, was der Verfasser an Aussagen über die einzelnen Körperteile

weisen jede Andacht zu einer Einheit zu formen.

Eingeleitet wird die Andachtenreihe mit einer Besinnung über den Segen, denn es komme darauf an, „dass wir entdecken, was für einen Segen sie (d. h. der Körper und seine Gliedmaße) für uns bedeuten und wie wir sie im Segen, unter dem Segen Gottes benutzen können“. Dann folgen Besinnungen zu: Arm, Atem, Auge, Eingeweide-Mutterschoß, Finger, Fleisch, Fuß, Fußwuschung, Geist, Gesicht, Haar, Hand, Herz, Knochen, Kopf, Leib, Mund-Zunge-Lippen, Ohr, Seele, Seelen-Wanderung zu Gott, Mensch.

Wichtig ist außerdem noch der Hinweis, dass der Erlös aus dem

Buchverkauf als Spende an die Diakonie der Evangelisch-Augsburgischen Kirche in Polen (Diakonie Polen) geht.

Pfr.i.R. Dr. Jörg Garscha

Hans-Martin Barth
Mein Haupt und Glieder, Kleine geistliche Körperkunde
Christsein aktuell
Band 18
Lit Verlag, Berlin 2022
€ 16,90



und Hin-



Christchurch

Liebigstraße 15a, 35037 Marburg

Contact

Annette Gruschwitz
phone: 06421 183 2272
Ulrike Brodbeck
phone: 06421 80 399 29
mail:
annette.gruschwitz@emk.de,
ulrike.brodbeck@emk.de
www.emk-marburg.de

Service / Gottesdienst

You are welcome to our bilingual SERVICE: Sunday morning at 10:00 am - monthly first and fourth Sunday: July 2 (11 am!) & 23
- EVENING PRAYER with a liturgy from Iona Community and songs from Taizé: Monday July 10 at 5:00 pm

Special Events

Saturday, July 22 Bible & Fellowship 4:00 pm

Service / Gottesdienst

Sie sind herzlich willkommen zu unseren zweisprachigen Gottesdiensten: sonntagmorgens, in der Regel am ersten und vierten Sonntag im Monat: 2.7. (um 11 Uhr) und 23.7. (um 10 Uhr) - zum Abendgebet, in der Tradition von Iona mit Liedern aus Taizé: Montag 10.7., 17.00 Uhr

Besond. Veranstalt.

Grillfest nach dem Gottesdienst: 2.7. Gemeinendamstag: Samstag, 22.7. 16 Uhr

Weitere Informationen finden sich im Schaukasten und auf unserer Homepage.



Koreanische Gemeinde

Die protestantische Gemeinde der koreanisch sprechenden Christen Marburgs trifft sich in der Christchurch und lädt zu den folgenden Veranstaltungen in koreanischer Sprache herzlich ein:

Wochenprogramm

Jeden Sonntag um 12:00 Uhr zum Gottesdienst mit gemeinsamer Mahlzeit im Anschluss (wenn möglich).

Kontakt

Pastor Dongsool Lee
Tel.: 0176 4762 9358
mail: dslee0316@gmail.com



Selbändige Ev.-Luth. Kirche (SELK) Auferstehungskirche

Barfußbertor 6

Pfarramt

Pfarrer Manfred Holst
Savignystr. 11a, 35037 Marburg
Tel.: 06421-21777
Fax: 06421-252001
e-mail: marburg@selk.de

Gottesdienste

02.07. 4. So n. Trinitatis
11.15 Uhr Predigtgottesdienst

09.07. 5. So n. Trinitatis
09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Treisbach, Zur Aue 7 (OT Wetter)

16.07. 6. So n. Trinitatis
11.00 Uhr Predigtgottesdienst mit der Evang. Gemeinde Warzenbach in Oberndorf, Grillhütte. Im Anschluss: Mittagessen

23.07. 7. So n. Trinitatis
11.15 Uhr Predigtgottesdienst

30.07. 8. So n. Trinitatis
09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Die Auferstehungskirche ist wochentags zu bestimmten Zeiten geöffnet. Genauere Informationen zu den Öffnungszeiten können im Pfarramt erfragt werden. Weitere Informationen auch auf der Homepage: www.selk-marburg.de.

Kontakt: Pfr. Manfred Holst,
Tel. 06421 / 21777
oder Mail: marburg@selk.de



TelefonSeelsorge
Anonym, kompetent, rund um die Uhr.
0800/111 0111
0800/111 0222
www.telefonseelsorge.de
TelefonSeelsorge
Anonym, kompetent, rund um die Uhr.
Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.

Der Moment, wenn tausende Stimmen erklingen

Pfarrerin aus Wetter schreibt Liedtexte – unter anderem für den Kirchentag

Einer der großen Namen in der christlichen Popmusik ist Judy Bailey. Die aus Barbados stammende Musikerin lebt in Deutschland, hat 14 CDs veröffentlicht und ungezählte Konzerte gegeben. Ihr Name steht unter dem Song „Jetzt ist die Stunde, jetzt ist die Zeit“, der das Leitwort für den Kirchentag im Juni Nürnberg aufgreift. Doch in der Rubrik Text steht noch ein zweiter Name, der einer Pfarrerin aus Kurhessen-Waldeck. Katrin Rathmann-Rouwen hat ihn mit Judy Bailey gemeinsam geschrieben.

Man muss nicht besonders prophetisch begabt sein, um vorherzusagen, dass der Song ein echter Kirchentags-Hit werden kann: Die Melodie ist eingängig und gut singbar, der Text schnell eingepreßt. Rathmann-Rouwen hat Erfahrung im Texten von Liedern; unter anderem stammt ein Kindermusical von ihr, das in ihrer Kirchengemeinde in Wetter am 15. Oktober aufgeführt wird. Schon lange vor jedem Kirchentag gibt es eine Liederwerkstatt. 70 Menschen bewarben sich diesmal mit Arbeitsproben, 28 wurden ausgewählt. Zuerst reisten Texterinnen und Texter an und beschäftigten sich mit der Kirchentagslosung „Jetzt ist die Zeit“

(Markus 1,15) und mit Bibelstellen, die die Grundlage für Bibelarbeiten und Predigten beim Kirchentag werden. Musikerinnen und Musiker kamen später dazu.

Irgendwann, erzählt Rathmann-Rouwen, sprach Judy Bailey sie dort an. Eine Melodie hatte Bailey bereits im Kopf, dazu bastelten dann beide gemeinsam am Text. Das Talent, einen Liedtext zu schreiben, hat die Pfarrerin offenbar geerbt. Schon ihr Opa habe Lieder getextet. Auch das Reimen liege ihr gut, das Arbeiten mit dem richtigen Versmaß, dem Auftakt und der korrekten Anzahl an Silben. Für die Textarbeit mit einer biblischen Vorlage arbeite sie mit mehreren Übersetzungen, erzählt die Theologin. Sie bemühe sich, die Bibel möglichst in heutige Sprache zu übertragen; am besten in einer Art „Mark-Forster-Deutsch“, sagt sie in Anspielung auf den deutschen Popstar.

Wichtig, und da kommen Sprache und Musik zusammen, sei das Gefühl, sagt die Liedtexterin. Bei dem Kirchentagsong ist das offenbar gelungen, denn am Ende der Werkstattzeit durften alle Teilnehmenden zwei Lieder einreichen. Eine Jury entschied dann, welche davon im Kirchentags-Gesang-

buch landen. „Jetzt ist die Stunde, jetzt ist die Zeit“ war dabei.

Rathmann-Rouwen ist in diesem Jahr nicht nur auf einer Großveranstaltung musikalisch vertreten. Sie hat auch den Text für das Lied „Da blüh‘ ich auf“ geschrieben und damit das Motto vertont, mit dem die Landeskirche ihr Angebot im Himmelszelt auf der Landesgartenschau in Fulda überschrieben hat. Die Melodie stammt von Popkantor Matthias Weber.

Am liebsten schreibt Katrin Rathmann-Rouwen ihre Liedtexte übrigens nicht am Klavier oder am Schreibtisch, sondern liegend, „wenn mir kalt ist und ich unter einer Wolldecke auf dem Sofa liege“. Die frischen Textzeilen tippt sie einfach in ihr Handy. Ein ganz besonderer Moment ist es dann, wenn solche Zeilen als Lied erstmals erklingen. Rathmann-Rouwen hat schon erlebt, dass eines ihrer Lieder von 2.000 Menschen in der Liederhalle in Stuttgart gesungen wurde. Es ist zu erwarten, dass es bei „Jetzt ist die Stunde, jetzt ist die Zeit“ auf dem Kirchentag noch ein paar tausend mehr sind.

Ein Beitrag auf ekkw.de von Olaf Dellit, Redakteur im Medienhaus der EKKW.



Judy Bailey (l.) und Katrin Rathmann-Rouwen.

Fotos: Patrick Depuhl/judybailey.com und Ringfoto Marburg

KIRCHE IN MARBURG

KiM erscheint zehn Mal im Jahr kostenlos, aber ist natürlich mit Kosten z.B. für Layout, Druck und Verteilung verbunden. Wir tun alles dafür, die KiM-Herstellungskosten so gering wie möglich zu halten. Dankbar sind wir für alle geschalteten Anzeigen, die uns helfen, die finanziellen Belastungen für die an KiM beteiligten Gemeinden und Einrichtungen zu verringern.

Und ebenso helfen uns unsere vielen treuen Spenderinnen und Spender!

Wenn Sie uns angesichts derzeit rasant steigender Druckpreise wieder oder zum ersten Mal unterstützen wollen und können, freuen wir uns riesig! Sie tragen auf diese Weise ein in Deutschland einmaliges ökumenisches Gemeinschaftsprojekt mit!

Bitte nutzen Sie das Überweisungsformular unten oder helfen Sie uns regelmäßig durch eine Spende per Abbuchung. Das vereinfacht den Verwaltungsaufwand.

Für eine regelmäßige Abbuchung schicken Sie uns bitte folgende Erklärung ausgefüllt zurück, der Sie natürlich jederzeit widersprechen können:

Bitte buchen Sie von meinem Konto:

IBAN: DE _____ BIC _____ monatlich/halbjährlich/jährlich den Betrag von _____ € ab. (Nichtzutreffendes streichen!)

Sie erhalten ab 201,- € Spenden jährlich eine Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt. So bekommen Sie einen Teil der Spende wieder mit Ihrer Steuererklärung erstattet! Bis 200,- € reicht der Beleg aus dem Überweisungsformular unten.

Vertrauensgarantie: Die Spende wird ausschließlich zur Finanzierung des Magazins „Kirche in Marburg“ verwendet.

Datum _____ Unterschrift _____ Anschrift _____



Bitte im Umschlag an: Kirchenkreisamt Kirchhain-Marburg, Universitätsstr. 45, 35037 Marburg • Oder per Fax: 06421/16991-55 • Oder abschreiben und als E-Mail versenden an: kka.Marburg@ekkw.de
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Beleg / Quittung für den Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers	
Empfänger	
IBAN des Empfängers DE 81 5206 0410 0002 8001 01	
bei (Kreditinstitut) Evang. Kreditgen. Kassel EKK	
Eur*	Betrag
Verwendungszweck Kirche in Marburg Bis 200,- € gilt dieser Beleg als Spendenquittung für das Finanzamt	
Kontoinhaber/Einzahler: Name	

EU-Standardüberweisung / Zahlschein

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts) _____ IBAN des Kontoinhabers _____

Benutzen Sie bitte den Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Barzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

Angaben zum Begünstigten: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
Kirche in Marburg - Kirchenkreisamt Kirchhain-Marburg

IBAN des Begünstigten (max. 34 Stellen)
DE 8 1 5 2 0 6 0 4 1 0 0 0 0 2 8 0 0 1 0 1

BIC (SWIFT-Code) des Kreditinstituts des Begünstigten (8 oder 11 Stellen)
G E N O D E F I E K 1

Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel (EKK)

Betrag: Euro, Cent

EUR

Spende KiM Der quittierte »Beleg für den Auftraggeber« gilt bis € 200,00 als Spendenbescheinigung

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)
Magazin Kirche in Marburg KIM

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 7 Ziffern à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Ziffern à 35 Stellen)

Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postleitzahlen)

IBAN _____ Bankleitzahl des Kontoinhabers _____ Konto-Nr. des Kontoinhabers _____

D E **16**

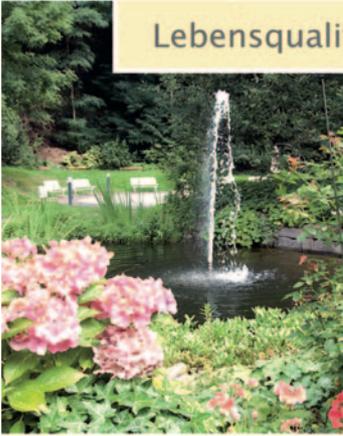
Bitte NICHT VERGESSEN: Datum / Unterschrift

Datum, Unterschrift _____

SPENDE

EU-STANDARD

Lebensqualität hat eine Adresse




ars vivendi
SENIORENRESIDENZ MARBURG

Stilvolle Geborgenheit
im Herzen Marburgs

Betreutes Wohnen
und Pflege

06421-9370
www.ars-vivendi.org



Ambulante Kranken- u. Altenpflege
Palliativversorgung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Wohngruppe für Demenzkranke
Tagespflege
Betreuung und Beratung
24 Std. Rufbereitschaft
Essen auf Rädern • Hausnotruf

Marburger Hauskrankenpflege
Körnerstraße 6a • 35039 Marburg
Telefon: 06421 65545

www.marburger-hauskrankenpflege.de



Jesus Christus spricht:
Liebt eure Feinde und **betet** für die,
die euch verfolgen, damit ihr **Kinder**
eures Vaters im **Himmel** werdet.

MATTHÄUS 5,44-45

Monatsspruch JULI 2023

Foto: Wodicka

SALAMANCA

Café • Bistro • Events



Im Café SALAMANCA genießen Sie in einer mittelmeermodernen Atmosphäre Speisen und Getränke aus regionalem Anbau und aus Kooperationen mit regionalen und sozialen Projekten, Firmen, Landwirten und Kaffeeröstereien, zum Teil in Bio-Qualität.

Der ideale Ort auch für Ihre Familienfeier

Tischreservierungen unter der Telefonnummer 06421 3038-205. Wir freuen uns auf Sie.

SALAMANCA - ein Ort, wo Inklusion gelebt wird

Unsere Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
08:30 - 17 Uhr

Die Sonntagsöffnungszeiten entnehmen Sie unserer Website. Dabei gibt es bis 14 Uhr Frühstück und bis 18 Uhr Snacks, Kaffee und hausgemachte Kuchen & Torten.



Lahnstraße 8
35091 Cölbe
www.elisabeth-verein.de

ST. ELISABETH-VEREIN E.V. MARBURG
STARK MACHEN FÜR DAS LEBEN

Spenden für KiM

Kirchenkreisamt
Kirchhain-
Marburg

IBAN: DE81 5206
0410 0002 8001 01

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck:
Spende KiM